



Jänner 2023

LEITFADEN LEHRERINNEBILDUNG WEST

BACHELORSTUDIUM SEKUNDARSTUFE (ALLGEMEINBILDUNG)

UNTERRICHTSFACH MUSIKERZIEHUNG (ME)

UNTERRICHTSFACH INSTRUMENTALMUSIKERZIEHUNG (IME)

INHALT

Zulassung zum Studium

Spezielle Durchführungsbestimmungen

Kommissionelle Prüfungen

Richtlinien zum Verfassen von Bachelorarbeiten

Anhang I **Prüfungsanforderungen KHF**

Anhang II **Studienverlauf**

Anhang III **Äquivalenzlisten**

Anhang IV **Abkürzungsverzeichnis**

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEIN	4
ZULASSUNG ZUM STUDIUM	5
Zulassungsvoraussetzungen für das Bachelorstudium Lehramt	5
MUSIKERZIEHUNG (ME)	5
Künstlerisches Hauptfach (KHF)	5
Klavier.....	5
Gesang.....	5
Klavierpraktische und rhythmische Fertigkeiten.....	6
Sensibilität des musikalischen Gehörs	6
Allgemeine Musiklehre	6
Künstlerische Gruppenarbeit	6
INSTRUMENTALMUSIKERZIEHUNG (IME)	7
Erstes Künstlerisches Hauptfach (1. KHF)	7
Zweites Künstlerisches Hauptfach (2. KHF).....	7
SPEZIELLE DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN	8
Lehrveranstaltungen am Institut für Musikwissenschaft	8
Wechsel in den künstlerischen Hauptfächern	8
Kombination künstlerischer Hauptfächer	8
Jazz/Pop.....	9
Musikleitung	10
Fachpraktikum	10
KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN	11
MUSIKERZIEHUNG (ME)	11
Künstlerisches Hauptfach	11
Künstlerisches Fach Klavier	12
Künstlerisches Fach Gesang	12
Musikdidaktisches Portfolio	12
Künstlerisch-praktische bzw. schulpraktische Kompetenzen	13
INSTRUMENTALMUSIKERZIEHUNG (IME)	15
Erstes Künstlerisches Hauptfach	15
Zweites Künstlerisches Hauptfach	16
Fachdidaktik und Lehrpraxis des 1. Künstlerischen Hauptfachs	16
Fachdidaktik und Lehrpraxis des 2. Künstlerischen Hauptfachs	16
Pflichtmodul 4.....	16
RICHTLINIEN ZUM VERFASSEN VON BACHELORARBEITEN	17
Voraussetzungen	17
Fristen.....	18
Anlage 1: Gesetzliche Vorschriften UG 2002: Bachelorarbeiten.....	19
Anlage 2: Titelblatt.....	19
Anlage 3: Vorschläge zu Literaturverzeichnis/Zitierweise/Literatursuche	20

ANHANG I	PRÜFUNGSANFORDERUNGEN KHF (BACHELORSTUDIUM)	21
	AKKORDEON	22
	BLOCKFLÖTE	23
	DIATONISCHE HARMONIKA	24
	FAGOTT	26
	GESANG	27
	GITARRE	28
	HACKBRETT	29
	HARFE	30
	HORN	31
	JAZZ/POP GESANG	32
	JAZZ/POP GITARRE	33
	JAZZ/POP KLAVIER	35
	KLARINETTE	36
	KLAVIER	37
	KONTRABASS	38
	MUSIKLEITUNG	39
	OBOE	41
	ORGEL	42
	POSAUNE	43
	QUERFLÖTE	44
	SAXOPHON	45
	SCHLAGINSTRUMENTE	46
	TROMPETE	47
	TUBA	48
	VIOLA	49
	VIOLINE	50
	VIOLONCELLO	51
	VOLKSHARFE	52
	ZITHER	53
ANHANG II	STUDIENVERLAUF	54
	UF MUSIKERZIEHUNG (Bachelorstudium)	54
	UF INSTRUMENTALMUSIKERZIEHUNG (Bachelorstudium)	57
	Arbeitsbelastung pro Semester in ECTS-AP	58
ANHANG III	ÄQUIVALENZLISTEN	59
	UF MUSIKERZIEHUNG (Bachelorstudium)	59
	UF INSTRUMENTALMUSIKERZIEHUNG (Bachelorstudium)	61
ANHANG IV	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	63

ALLGEMEIN

Das Lehramtsstudium Sekundarstufe Allgemeinbildung qualifiziert für den Unterricht in zwei Unterrichtsfächern oder einem Unterrichtsfach und einer Pädagogischen Spezialisierung an Schulen der Sekundarstufe. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über fachliche, pädagogische, fachdidaktische und soziale Kompetenzen.

- Dieses Studium wird als gemeinsames Studium der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule – Edith Stein, der Pädagogischen Hochschule Tirol, der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg, der Universität Mozarteum und der Universität Innsbruck durchgeführt
- Bildet zur Lehrerin / zum Lehrer der allgemeinbildenden Fächer an den Schulen der Sekundarstufe (Neue Mittelschulen, Polytechnische Schulen, Allgemeinbildende Höhere Schulen, Mittlere und Höhere Berufsbildende Schulen) aus
- Dauert insgesamt 6 Jahre und ist in ein 4-jähriges Bachelorstudium und ein 2-jähriges Masterstudium unterteilt
- Umfasst eine grundlegende fachliche und fachdidaktische Ausbildung in zwei Unterrichtsfächern (oder in einem Unterrichtsfach und einer Spezialisierung), eine allgemein bildungswissenschaftliche und eine pädagogisch-praktische Ausbildung
- Wird mit dem Titel Bachelor (BEd) bzw. Master of Education (MEd) abgeschlossen
- Vor Zulassung zum Lehramtsstudium muss ein [Aufnahmeverfahren](#) durchlaufen werden

Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung)

Das Bachelorstudium Musikerziehung (ME) ist mit einem zweiten Unterrichtsfach oder einer Spezialisierung zu kombinieren. Zur Wahl stehen die an der Universität Innsbruck angebotenen Unterrichtsfächer sowie Instrumentalmusikerziehung (IME).

Instrumentalmusikerziehung (IME) kann nur in Verbindung mit Musikerziehung (ME) gewählt werden.

STUDIENARCHITEKTUR	Unterrichtsfach 1	Unterrichtsfach 2	Bildungswissenschaftliche Grundlagen
Fach und Fachdidaktik	100 ECTS-AP	100 ECTS-AP	40 ECTS-AP
davon Fachdidaktik mindestens	20 ECTS-AP	20 ECTS-AP	
<i>davon pädagogisch- praktische Studienanteile</i>	<i>23,5 ECTS-AP aus den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen + 10 ECTS-AP aus den Fachdidaktiken</i>		
Bachelorstudium gesamt	240 ECTS-AP		

ZULASSUNG ZUM STUDIUM

Zulassungsvoraussetzungen für das Bachelorstudium Lehramt

- Reifezeugnis einer allgemein- oder berufsbildenden höheren Schule oder eine gleichzusetzende Qualifikation
- Beherrschung der deutschen Sprache (mindestens Niveau B2 – gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen GER 2001)
- Aufnahmeverfahren vor Zulassung zu Lehramtsstudien [LEHRERINNEBILDUNG WEST](#)

Für die Unterrichtsfächer Musikerziehung und Instrumentalmusikerziehung ist zusätzlich der Nachweis der künstlerischen Eignung vor Zulassung zu erbringen.

MUSIKERZIEHUNG (ME)

Vor Zulassung zum Studium muss ein Künstlerisches Hauptfach (KHF) angegeben werden. Zur Wahl stehen alle am Standort Innsbruck angebotenen Instrumente sowie Gesang, Jazz/Pop Gesang und Musikleitung. Folgende Teilprüfungen sind im Rahmen der Zulassungsprüfung zu absolvieren:

Künstlerisches Hauptfach (KHF)

Ein Programm mittleren Schwierigkeitsgrades ist vorzubereiten (Prüfungsdauer ca. 10 Minuten).
Genauere Angaben siehe [PRÜFUNGSANFORDERUNGEN KHF \(ME/IME\)](#)

Klavier

(falls Klavier bzw. Jazz/Pop Klavier nicht als Künstlerisches Hauptfach gewählt wurde)

- 1 barockes Werk (z.B. aus: J. S. BACH, Kleine Präludien; TELEMANN, Fantasien)
- Mindestens 2 Sätze einer Sonatine oder leichten Sonate (z.B. BEETHOVEN, Sonatine F-Dur; HAYDN, leichte Sonaten)
- 1 Werk aus dem 19., 20. oder 21. Jahrhundert (z.B. SCHUMANN, Album für die Jugend; BARTOK: Mikrokosmos II)

Gesang

(falls Gesang bzw. Jazz/Pop Gesang nicht als Künstlerisches Hauptfach gewählt wurde)

- Vortrag eines selbstgewählten Textes in deutscher Hochsprache (auswendig nicht erforderlich)
- Es sind 3 Gesangsstücke unterschiedlichen Charakters (Volkslieder, einfache Kunstlieder) auswendig vorzubereiten (bei Strophenliedern mindestens 2 Strophen), davon eines unbegleitet und eines in deutscher Sprache; ein Stück kann aus dem Populärmusikbereich gewählt werden. (Beispiele: DOWLAND: Awake, Sweet Love; MOZART: Komm lieber Mai; BRAHMS: Deutsche Volkslieder; BEATLES: Yesterday)

Beurteilt werden die stimmliche Eignung sowie die angemessene musikalische Gestaltung der vorgetragenen Stücke. Die Bildungsfähigkeit der Stimme kann durch einfache Übungen überprüft werden.

Klavierpraktische und rhythmische Fertigkeiten

- In 20 Minuten sind selbstständig zu erarbeiten und anschließend vorzutragen:
 - 1 leichtes Solostück
 - 1 volksliedhafte Melodie mit selbst zu ergänzender Begleitung im Rahmen der Kadenzharmonik
- Vortrag eines vorbereiteten Gesangsstücks nach freier Wahl, selbstbegleitet am Klavier
- Umsetzen von notierten Rhythmen sowie Nachklatschen von Rhythmen

Sensibilität des musikalischen Gehörs

- Blattsingen einer tonalen Melodie
- Singen von Dur- bzw. Moll-Akkorden in verschiedenen Umkehrungen von einem gegebenen Ton aus. Der vorgegebene Ton muss dabei nicht der tiefste Ton des Akkords sein.
- Bestimmen der Funktion (Grundton, Terz, Quart, Quint, Septime) eines vorgespielten Tones in einem vorgegebenen Akkord (Dur, Moll und Septakkorde einschließlich Umkehrungen)

Allgemeine Musiklehre

- Taktangabe und Taktstriche sinnvoll setzen
- Die fehlenden Takte einer Melodie ergänzen
- Notierte Intervalle benennen
- Intervalle hören und benennen
- Dreitondiktat
- Diktat melodischer Fragmente
- Akkorde hören und benennen
- Akkorde notieren
- Schreiben einer einfachen Kadenz
- Schriftliches Transponieren einer Melodie
- Erklären musikalischer Begriffe (forte, largo, cantabile...)

Künstlerische Gruppenarbeit

Gestaltung einer frei gewählten und vorbereiteten Sequenz mit einer Gruppe von 10 bis 15 Personen (Dauer ca. 15 Minuten) mit anschließendem kurzen Reflexionsgespräch mit der Prüfungskommission.

Die künstlerische Gruppenarbeit (Sequenz) hat in jedem Fall einen vokalen Anteil zu enthalten und kann u.a. folgende inhaltlich-thematische Bereiche umfassen:

- Volkslied, Kanon, leichtes Chorstück...
- Orff-Instrumentarium sowie Rhythmusinstrumente
- Verwendung von Klavier bzw. Gitarre
- Tanz und Bewegung
- Improvisation

Ein schriftliches Konzept der Einstudierung (Zielsetzung, methodisches Vorgehen, Besetzung/ Instrumente) in Form von höchstens einer A4 Seite sowie das erforderliche Notenmaterial sind bis spätestens 31. Mai an das Sekretariat des Departments für Musikpädagogik in Innsbruck zu übermitteln.

ÜBUNGEN, HINWEISE ZUM SELBSTSTUDIUM IN RHYTHMUS, GEHÖRBILDUNG, THEORIE

INSTRUMENTALMUSIKERZIEHUNG (IME)

Das Bachelorstudium Lehramt im Unterrichtsfach Instrumentalmusikerziehung ist nur in Kombination mit dem Unterrichtsfach Musikerziehung möglich.

Vor Zulassung zum Studium muss ein Erstes (1. KHF) und ein Zweites Künstlerisches Hauptfach (2. KHF) aus unterschiedlichen Bereichen angegeben werden.

Die Bereiche sind: Tasteninstrumente, Streichinstrumente, Zupfinstrumente, Blasinstrumente, Gesang/Jazz/Pop Gesang, Musikleitung und Schlaginstrumente. Zur Wahl stehen alle am Standort Innsbruck angebotenen Instrumente sowie Gesang, Jazz/Pop Gesang und Musikleitung.

Die Kombination von Gesang und Jazz/Pop Gesang, Gitarre und Jazz/Pop Gitarre sowie Klavier und Jazz/Pop Klavier ist möglich.

Folgende Teilprüfungen sind im Rahmen der Zulassungsprüfung zu absolvieren:

Erstes Künstlerisches Hauptfach (1. KHF)

Es ist ein Programm höheren Schwierigkeitsgrades vorzubereiten (Vorspielzeit 10-15 Minuten). Genaue Angaben siehe [PRÜFUNGSANFORDERUNGEN KHF \(ME/IME\)](#)

Zweites Künstlerisches Hauptfach (2. KHF)

Es ist ein Programm mittleren Schwierigkeitsgrades vorzubereiten (Vorspielzeit ca. 10 Minuten). Genaue Angaben siehe [PRÜFUNGSANFORDERUNGEN KHF \(ME/IME\)](#)

SPEZIELLE DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

Lehrveranstaltungen am Institut für Musikwissenschaft

Die Pflichtlehrveranstaltungen MUSIKGESCHICHTE 1-4 sowie GESCHICHTE DES JAZZ UND DER POPULARMUSIK 1-2 des Bachelorstudiums Musikerziehung werden im Rahmen einer Kooperation mit der Universität Innsbruck vom Institut für Musikwissenschaft angeboten.

- Die ANMELDUNG zu den jeweiligen Lehrveranstaltungen erfolgt über das Vorlesungsverzeichnis der Universität Innsbruck (LFU:online→Lehrveranstaltungen) erfolgen. (Achtung Anmeldefristen!)
- Nach positiver Absolvierung der am Institut für Musikwissenschaft besuchten Lehrveranstaltungen ist zusätzlich eine formale ANRECHNUNG für das Bachelorstudium Musikerziehung erforderlich. Diese kann je nach Bedarf für jede LV einzeln oder gebündelt, jedenfalls mit dem üblichen Antragsformular im Sekretariat durchgeführt werden.
- Die in Pflichtmodul 2 Musikwissenschaft und Musiktheorie zur Wahl stehenden Lehrveranstaltungen werden zyklisch angeboten, d.h. die einzelnen Lehrveranstaltungen können nur jedes 2. Studienjahr belegt werden. Daher wird empfohlen, die Musikgeschichte-Lehrveranstaltungen (Epochen) je nach Angebot bzw. unabhängig von ihrer Reihenfolge innerhalb der ersten 4 Studiensemester zu absolvieren.

Aufstellung des am Institut für Musikwissenschaft zu belegenden Lehrangebots mit den jeweils äquivalenten curriculumskonformen Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums Musikerziehung:

Zu belegen am Institut für MuWi	Typ	SWS	ECTS	Anzurechnen für BA ME	Typ	SWS	ECTS
Epochen der Musikgeschichte I: Antike und Mittelalter	VO	2	5	Musikgeschichte 1	VO	2	2
Epochen der Musikgeschichte II: 16. und 17. Jahrhundert	VO	2	5	Musikgeschichte 2	VO	2	2
Epochen der Musikgeschichte III: 18. und 19. Jahrhundert	VO	2	5	Musikgeschichte 3	VO	2	2
Epochen der Musikgeschichte IV: 20. Jahrhundert	VO	2	5	Musikgeschichte 4	VO	2	2
Geschichte des Jazz und der Populärmusik	VO	2	4	Geschichte des Jazz und der Populärmusik 1	VO	1	1
				Geschichte des Jazz und der Populärmusik 2	VO	1	1

Wechsel in den künstlerischen Hauptfächern

Nach erfolgter Zulassung zum Studium ist ein einmaliger Wechsel im Künstlerischen Hauptfach möglich. Voraussetzung ist die positive Absolvierung einer entsprechenden Einstufungsprüfung im gewünschten KHF. Dabei ist zu beachten, dass die bereits positiv absolvierten Semesterstunden im bisherigen KHF für dieses Pflichtmodul anzurechnen sind und daher nicht ein weiteres Mal belegt werden können. Diese Regelung ist analog für das 1. und 2. KHF in IME anzuwenden.

Kombination künstlerischer Hauptfächer

- Stimmt das 1. oder 2. KHF in IME mit dem KHF von ME überein, sind die im gleichen Semester absolvierten Semesterstunden im KHF (KE) grundsätzlich von IME für ME (Pflichtmodul 1.1, 1.2, 1.3) anzurechnen (Ergänzende Bestimmungen zum KHF Musikleitung siehe Seite 9).
- Wurde Klavier bzw. Jazz/Pop Klavier in IME als 1. oder 2. KHF gewählt, ist in ME Pflichtmodul 2.2 bzw. 2.3 zu belegen, auch wenn in ME ein anderes KHF gewählt wurde.
- Wurde Gesang bzw. Jazz/Pop Gesang als 1. oder 2. KHF gewählt, ist in ME Pflichtmodul 3.2 bzw. 3.3 zu absolvieren, auch wenn in ME ein anderes KHF gewählt wurde.

Jazz/Pop

- Aufgrund des besonderen Anforderungsprofils der künstlerischen Hauptfächer Jazz/Pop (Gesang, Gitarre oder Klavier) sind im Pflichtmodul 4 Instrumentalpädagogik und Fachdidaktik sowie im Pflichtmodul 5 Musikwissenschaft und Musiktheorie zur Erweiterung relevanter vokal- bzw. instrumentaldidaktischer Grundlagen ersatzweise folgende Lehrveranstaltungen zu belegen:

IME – Pflichtmodul 4	Typ	SWS	ECTS	Zu ersetzen mit	Typ	SWS	ECTS
Grundlagen der Fachdidaktik des 1./2. KHF Jazz/Pop Gitarre	PS	1	1	Grundlagen der Fachdidaktik des 1./2. KHF Gitarre	PS	1	1
Grundlagen der Fachdidaktik des 1./2. KHF Jazz/Pop Klavier	PS	1	1	Grundlagen der Fachdidaktik des 1./2. KHF Klavier	PS	1	1
Grundlagen der Fachdidaktik des 1./2. KHF Jazz/Pop Gesang	PS	1	1	Grundlagen der Fachdidaktik des 1./2. KHF Gesang	PS	1	1
IME – Pflichtmodul 5	Typ	SWS	ECTS	Zu ersetzen mit	Typ	SWS	ECTS
Historische und neue Betrachtung, Spieltechnik und Repertoire des 1./2. KHF Jazz/Pop Gitarre	VU	1	1	Historische und neue Betrachtung, Spieltechnik und Repertoire des 1./2. KHF Gitarre	VU	1	1
Historische und neue Betrachtung, Spieltechnik und Repertoire des 1./2. KHF Jazz/Pop Klavier	VU	1	1	Historische und neue Betrachtung, Spieltechnik und Repertoire des 1./2. KHF Klavier	VU	1	1
Historische und neue Betrachtung, Spieltechnik und Repertoire des 1./2. KHF Jazz/Pop Gesang	VU	1	1	Historische und neue Betrachtung, Spieltechnik und Repertoire des 1./2. KHF Gesang	VU	1	1

- PS Fachdidaktik des Gruppenunterrichts des 1. bzw. 2. KHF sowie UE Lehrpraxis des 1. bzw. 2. KHF 2 sind als gemeinsame Lehrveranstaltungen für KHF Jazz/Pop (Gesang, Gitarre oder Klavier) konzipiert.
- Falls beide Künstlerischen Hauptfächer in IME aus dem Bereich Jazz/Pop gewählt werden, ist ein PS Fachdidaktik des Gruppenunterrichts (des 1. oder 2.) KHF Jazz/Pop durch ein PS Fachdidaktik des Gruppenunterrichts des 1. bzw. 2. KHF Gesang, Gitarre oder Klavier entsprechend dem gewählten KHF Jazz/Pop, zu ersetzen.

Musikleitung

- Wird Musikleitung sowohl in ME als auch in IME als KHF bzw. 1./2. KHF gewählt, ist anstelle der in IME im Pflichtmodul 1.3 bzw. 2.3 vorgesehenen, mit ME redundanten Lehrveranstaltungen ersatzweise zu absolvieren:

IME – Pflichtmodul 1.3/2.3	Typ	SWS	ECTS	Zu ersetzen mit	Typ	SWS	ECTS
Grundlagen des Partiturspiels 1–2	KE	2	2	Korrepetitionspraxis 5-6	KG	2	2
Grundlagen des Arrangierens 1–2	VU	4	4	Musikerziehung - PM 7: Schulpraktische Fertigkeiten (<i>zusätzlich</i>)		6	6
Unterstufenchor-Praktikum 1	KG	1	1				
Oberstufenchor-Praktikum 1	KG	1	1				

IME – Pflichtmodul 3	Typ	SWS	ECTS	Kann ersetzt werden durch	Typ	SWS	ECTS
Kammermusik/Ensemble des 1./2. KHF 1-3	UE	3	3	Chor 5,6 <i>oder</i> Jazz-Pop Chor 1,2	KG	2	1
				Bandpraktikum 2 <i>oder</i> Jazz/Pop Werkstatt 1		2	2

*) In der UE Kammermusik/Ensemble können anstelle einer instrumentalen/vokalen Mitwirkung auch musikleitende Aufgaben (Proben, Einstudieren, Dirigieren) wahrgenommen werden.

- Aufgrund des besonderen Anforderungsprofils im künstlerischen Hauptfach Musikleitung sind im Pflichtmodul 4 Instrumentalpädagogik und Fachdidaktik sowie im Pflichtmodul 5 Musikwissenschaft und Musiktheorie zur Erweiterung relevanter vokal- und instrumentaldidaktischer bzw. musikwissenschaftlicher Grundlagen ersatzweise folgende Lehrveranstaltungen zu belegen:

IME – Pflichtmodul 4	Typ	SWS	ECTS	Zu ersetzen mit	Typ	SWS	ECTS
Grundlagen der Fachdidaktik des 1./2. KHF	PS	1	1	Fachdidaktik Chor- und Ensembleleitung BA	PS	2	2
Fachdidaktik des Gruppenunterrichts des 1./2. KHF	PS	1	1				
Themen der Fachdidaktik des 1./2. KHF	PS	1	1	Chorleitung 3,4	KG	4	2
Lehrpraxis des 1./2. KHF 1-3	UE	3	3	Ensembleleitung 3,4	KG	4	2
Kammermusik/Ensemble des							
Historische und neue Betrachtung, Spieltechnik und Repertoire des 1./2. KHF	VU	1	1	Historische und neue Betrachtung, Spieltechnik und Repertoire des 1./2. KHF (Gesang, Instrument)	VU	1	1

Fachpraktikum

Das Fachpraktikum wird in Kooperation mit der Fakultät für LehrerInnenbildung (Universität Innsbruck) und dem Landesschulrat durchgeführt und ist im 7. Semester vorgesehen. Dabei sind die jeweiligen Anmeldevoraussetzungen (Positive Absolvierung des entsprechenden Pflichtmoduls einschließlich vorgesehener kommissioneller Prüfung-/en) unbedingt zu beachten.

KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Der Abschluss der einzelnen Module setzt die positive Absolvierung der im jeweiligen Modul vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen voraus. Darüber hinaus sind in einzelnen Modulen zusätzlich kommissionelle Prüfungen vorgesehen.

MUSIKERZIEHUNG (ME)

Übersicht kommissionelle Prüfungen ME mit Semesterzuordnung

SEMESTER	1	2	3	4	5	6	7	8
Künstlerisches Hauptfach Pflichtmodul 1.1/ 1.2/ 1.3: Künstlerisches Hauptfach				IL		KP		
Künstlerisches Fach Klavier Pflichtmodul 2.1: Künstlerisch-praktisches Fach Klavier				(KP)	(KP)	KP	(KP)	(KP)
Künstlerisches Fach Gesang Pflichtmodul 3.1: Künstlerisch-praktisches Fach Gesang				KP	(KP)	(KP)	(KP)	(KP)
Musikdidaktisches Portfolio Pflichtmodul 4: Musikpädagogik und Fachdidaktik						KP		
Künstlerisch-praktische bzw. schulpraktische Kompetenzen Pflichtmodul 7: Schulpraktische Fertigkeiten								KP

KP = kommissionelle Prüfung; IL = Informeller Leistungsnachweis

Künstlerisches Hauptfach

Pflichtmodul 1.1, 1.2, 1.3

Informeller Leistungsnachweis einschließlich Feedback im 4. Semester

Mindestens 2 Stücke unterschiedlichen Stils und Charakters sind in Anwesenheit mindestens zweier Lehrender vorzutragen. Im Anschluss daran findet ein kurzes Feedbackgespräch statt.

Der informelle Leistungsnachweis kann auch im Rahmen eines Vortragsabends erfolgen.

Anmeldung im Sekretariat 4 Wochen vor der Prüfung.

Kommissionelle Prüfung im 6. - 8. Semester

Ein Programm im Umfang von mindestens 30 Minuten ist vorzubereiten.

Neben der technischen Bewältigung und stilistischen Umsetzung werden auch Programmkonzeption sowie künstlerische Präsentation bewertet.

- Anmeldung im Sekretariat/Programmeinreichung bis spätestens 6 Wochen vor der Prüfung, wobei 1 Wahlstück angegeben werden kann
- Bekanntgabe der von der Prüfungskommission ausgewählten Pflichtstücke 4 Wochen vor der Prüfung
- Finalisierung des Programms (Reihenfolge, allfällig weitere Stücke zur Erreichung der vorgeschriebenen Prüfungsdauer) durch den Prüfungskandidaten/die Prüfungskandidatin
- Prüfungsdauer ca. 20 Minuten

Genauere Angaben siehe [PRÜFUNGSANFORDERUNGEN KHF \(ME/IME\)](#)

Künstlerisches Fach Klavier

Pflichtmodul 2.1

Kommissionelle Prüfung im 4. - 8. Semester

Ein Programm im Umfang von 10-15 Minuten (nach 4 Semestern KF Klavier) ist vorzubereiten, wobei die gewählten Werke aus wenigstens 3 verschiedenen Epochen gewählt werden müssen. Das Programm hat mind. 1 Stück aus dem Barock oder der Wiener Klassik sowie mind. 1 Stück, das der „Neuen Musik“ zuzurechnen ist, zu enthalten.

Der Schwierigkeitsgrad der gewählten Stücke sollte sich an den nachfolgenden Literaturbeispielen orientieren:

- Barock: J. S. BACH, zweistimmige Invention d-Moll, G-Dur, h-Moll, Fuge BWV 952
- Wiener Klassik: MOZART, Fantasie d-Moll KV 397; BEETHOVEN, op. 49; Haydn Sonate G-Dur Hob: 16/8)
- Romantik: Schumann, aus Album für die Jugend, Winterszeit II; GRIEG, Tanz aus Jölster op. 17,5
- Impressionismus, 20. Jahrhundert: Debussy, aus Childrens Corner Little Shepherd; Bartok Mikrokosmos, Band IV, PROKOFIEFF, Visions fugitives: Ridicolosamente
- Klaviermusik ab 1950: Lachenmann, aus Ein Kinderspiel Glockenturm; Kurtag, Jatekok Bd.3; Ligeti, Musica ricercata Nr. 6, LARCHER, Poems

Wird die Prüfung am Ende des 5. oder 6. Semesters KF Klavier absolviert, hat der Umfang des Prüfungsprogramms mind. 15 Minuten zu betragen. Hinsichtlich der Prüfungsplanung wird hierbei auf die Wahlmöglichkeit nach KF Klavier 4 zwischen KF Jazz/Pop Klavier 1–2 und KF Klavier 5–6 verwiesen (siehe **STUDIENVERLAUF** Pflichtmodul 2.1).

Anmeldung im Sekretariat/Programmeinreichung bis spätestens 4 Wochen vor der Prüfung.

Anstelle eines Stücks können wahlweise auch zwei Begleitstücke oder -sätze bzw. Lieder/Songs vorbereitet werden.

Künstlerisches Fach Gesang

Pflichtmodul 3.1

Kommissionelle Prüfung im 4. - 8. Semester

Es sind Lieder und Arien aus unterschiedlichen Stilbereichen im Umfang von mindestens 25 Minuten auswendig vorzubereiten, im Schwierigkeitsgrad von: DOWLAND, Come Again; PAISIELLO, Nel cor più non mi sento; SCARLATTI, Le violette; HAYDN, Der Gleichsinn, An Thyrsis; SCHUBERT, Seligkeit, Daphne am Bach; BRAHMS, Schwesterlein, Mein Mädchel hat einen Rosenmund.

Prüfungsdauer 10 - 15 Minuten

Bestimmungen zu Programmeinreichung, Auswahl sowie Kriterien der Beurteilung siehe KHF

Hinsichtlich der Prüfungsvorbereitung wird auf die Wahlmöglichkeit nach KF Gesang 4 zwischen KF Jazz/Pop Gesang 1–2 und KF Gesang 5–6 verwiesen (siehe **STUDIENVERLAUF** Pflichtmodul 3.1).

Musikdidaktisches Portfolio

Pflichtmodul 4 - im Verbund mit Pflichtmodul 7

Kommissionelle Prüfung im 6. Semester

Das Pflichtmodul 4 Musikpädagogik und Fachdidaktik soll im Rahmen einer kommissionellen Prüfung über das musikdidaktische Portfolio in Verbindung mit dem Pflichtmodul 7 Schulpraktische Fertigkeiten abgeschlossen werden. Hierzu sollen Nachweise über Kenntnisse und Fertigkeiten aus den Bereichen wissenschaftlicher Musikpädagogik, Fachdidaktik sowie schulpraktischer Fertigkeiten erbracht werden. Ein selbstgewählter thematischer Schwerpunkt bildet den Kern des musikpädagogischen Portfolios. Hier

soll ausdrücklich auf die Möglichkeit zur Profilbildung verwiesen werden (z.B. Populäre Musik im Unterricht).

Das zentrale Thema wird in Form eines Portfolios zur Dokumentation und Prüfungsvorbereitung in den Bereichen wissenschaftlicher Musikpädagogik (in Verbindung mit den Lehrveranstaltungen „Einführung in die Musikpädagogik“ und „Musikpädagogisches Proseminar“), der Fachdidaktik (in Verbindung mit „Fachdidaktik 1-2“) sowie den schulpraktischen Fertigkeiten („Gitarre-, Band-, Schlagwerkpraktikum“, „Jazz/Pop Werkstatt“, „Musizieren in der Klasse“, „Kinder- und Jugendstimmgebung“, „Sprechtechnik und Rhetorik“, „Tanz und Bewegung“, „Grundlage des Arrangierens“ oder „Neue Medien“) aufgearbeitet. Zur Zusammenführung, Reflexion und Aufbereitung der Inhalte dient die UE „Portfoliobegleitung“.

Bei der Modulabschlussprüfung erfolgt die Präsentation des Portfolios im Rahmen einer kommissionellen mündlichen Prüfung, die praktische Prüfungsteile in Form von Arbeiten mit einer Gruppe enthält.

Für die Kommission sind Fachprüferinnen und Fachprüfer aus den Bereichen Musikpädagogik, für den musikpraktischen Teil Fachprüferinnen und Fachprüfer aus dem Pflichtmodul 7 schulpraktische Fertigkeiten sowie ein unabhängiger Prüfungsvorsitz zu wählen.

Nachweis von Kenntnissen aus den Bereichen wissenschaftlicher Musikpädagogik, relevanter musikdidaktischer Konzeptionen sowie fachgeschichtlicher Zusammenhänge, Aufbereitung des aktuellen Fachdiskurses zu dieser Thematik, Nachweis schulpraktischer Fertigkeiten: Aufbereitung relevanter Unterrichtsmaterialien mit Themenbezug aus der LV Jazz/Pop Werkstatt.

Anmeldung im Sekretariat/Einreichung des Portfolios mindestens 4 Wochen vor der Prüfung

Prüfungsdauer ca. 30 Minuten

Künstlerisch-praktische bzw. schulpraktische Kompetenzen

Pflichtmodul 7 - im Verbund mit den Pflichtmodulen 2.1, 2.2, 2.3 und 3.1, 3.2, 3.3

Kommissionelle Prüfung im 8. Semester

Die Prüfung findet im Rahmen eines internen Vorspiels sowie einer öffentlichen Aufführung statt.

- Anmeldung zur Prüfung am Beginn des jeweiligen Sommersemesters (Ende März)
- Programmeinreichung (einschließlich Notenmaterial und Leadsheets in schriftlicher/elektronischer Form) bis spätestens 6 Wochen vor der Prüfung, wobei 1 Wahlstück angegeben werden kann
- Bekanntgabe der von der Prüfungskommission ausgewählten Pflichtstücke für die interne Prüfung sowie Programmfestsetzung des öffentlichen Prüfungsteils in Absprache mit allen Prüfungskandidaten und Prüfungskandidatinnen 4 Wochen vor der Prüfung
- Programmfestsetzung des öffentlichen Prüfungsteils in Absprache mit allen Prüfungskandidaten und Prüfungskandidatinnen
- Finalisierung des Programms für die interne Prüfung (Reihenfolge, allfällig weitere Stücke zur Erreichung der vorgeschriebenen Prüfungsdauer) durch den Prüfungskandidaten/die Prüfungskandidatin
- Prüfungsdauer (intern und öffentlich) ca. 30 Minuten

Es sind insgesamt 8 Lieder/Stücke unterschiedlichen Charakters aus mehreren Stilbereichen vorzubereiten, davon mindestens:

- 2 Lieder, selbstbegleitet am Klavier
- 2 Lieder, selbstbegleitet an der Gitarre
- 1 Arrangement (mindestens 3-stimmig - wahlweise Band, Chor, Instrumental, ausnotiert)
- 2 schulrelevante Arrangements (Body/Drum/Percussion/Gitarre/Piano/Klangstäbe/Alltagsgegenstände...) in Form von Leadsheets einschließlich Begleitpatterns für verschiedene Instrumente.

- 2 Leadsheets (selbst transkribiert)
- Zusätzlich instrumentale Mitwirkung bei zwei Stücken (Klavier, Gitarre, Percussion) im Rahmen der internen Prüfungen oder des öffentlichen Prüfungskonzerts

Im Rahmen des öffentlichen Prüfungskonzerts ist darauf Bedacht zu nehmen, dass die Besetzung der Ensemblebeiträge so weit als möglich aus dem Kreis der Kandidatinnen und Kandidaten erfolgt.

INSTRUMENTALMUSIKERZIEHUNG (IME)

Übersicht kommissionelle Prüfungen IME mit Semesterzuordnung

SEMESTER	1	2	3	4	5	6	7	8
Erstes Künstlerisches Hauptfach Pflichtmodul 1.1/ 1.2/ 1.3: Erstes Künstlerisches Hauptfach				IL				KP
Zweites Künstlerisches Hauptfach Pflichtmodul 2.1/ 2.2/ 2.3: Zweites Künstlerisches Hauptfach				IL				KP
Fachdidaktik und Lehrpraxis des 1. Künstlerischen Hauptfachs Pflichtmodul 4: Instrumentalpädagogik und Fachdidaktik						KP		
Fachdidaktik und Lehrpraxis des 2. Künstlerischen Hauptfachs Pflichtmodul 4: Instrumentalpädagogik und Fachdidaktik						KP		

KP = kommissionelle Prüfung; IL = Informeller Leistungsnachweis

Erstes Künstlerisches Hauptfach

Pflichtmodul 1.1, 1.2, 1.3

Informeller Leistungsnachweis einschließlich Feedback im 4. Semester

Mindestens 3 Stücke unterschiedlichen Stils und Charakters sind in Anwesenheit mindestens zweier Lehrender vorzutragen.

Der informelle Leistungsnachweis kann z.B. im Rahmen eines Vortragsabends erfolgen.

Im Anschluss daran findet ein kurzes Feedbackgespräch statt.

Kommissionelle Prüfung im 6. - 8. Semester

Ein Programm im Umfang von mindestens 40 Minuten ist vorzubereiten.

Neben der technischen Bewältigung und stilistischen Umsetzung werden im Besonderen Programmkonzeption sowie künstlerische Präsentation bewertet.

- Programmeinreichung bis spätestens 6 Wochen vor der Prüfung, wobei 1 Wahlstück angegeben werden kann
- Bekanntgabe der von der Prüfungskommission ausgewählten Pflichtstücke 4 Wochen vor der Prüfung
- Finalisierung des Programms (Reihenfolge, allfällig weitere Stücke zur Erreichung der vorgeschriebenen Prüfungsdauer) durch den Prüfungskandidaten/die Prüfungskandidatin
- Prüfungsdauer ca. 30 Minuten

Genauere Angaben siehe [PRÜFUNGSANFORDERUNGEN KHf \(ME/IME\)](#)

Zweites Künstlerisches Hauptfach

Pflichtmodul 2.1, 2.2, 2.3

Informeller Leistungsnachweis einschließlich Feedback im 4. Semester

Mindestens 2 Stücke unterschiedlichen Stils und Charakters sind in Anwesenheit mindestens zweier Lehrender vorzutragen.

Dieses Vorspiel kann z.B. im Rahmen eines Vortragsabends erfolgen.

Im Anschluss daran findet ein kurzes Feedbackgespräch statt.

Kommissionelle Prüfung im 6. - 8. Semester

Ein Programm im Umfang von mindestens 30 Minuten ist vorzubereiten.

Neben der technischen Bewältigung und stilistischen Umsetzung werden auch Programmkonzeption sowie künstlerische Präsentation bewertet.

- Programmeinreichung bis spätestens 6 Wochen vor der Prüfung, wobei 1 Wahlstück angegeben werden kann
- Bekanntgabe der von der Prüfungskommission ausgewählten Pflichtstücke 4 Wochen vor der Prüfung
- Finalisierung des Programms (Reihenfolge, allfällig weitere Stücke zur Erreichung der vorgeschriebenen Prüfungsdauer) durch den Prüfungskandidaten/die Prüfungskandidatin
- Prüfungsdauer ca. 20 Minuten

Genauere Angaben siehe [PRÜFUNGSANFORDERUNGEN KHF \(ME/IME\)](#)

Fachdidaktik und Lehrpraxis des 1. Künstlerischen Hauptfachs

Pflichtmodul 4

Kommissionelle Prüfung im 6. Semester

Lehrprobe mit einer bekannten Schülerin/einem bekannten Schüler, nach Wahl einer Gruppe von Schülerinnen/Schülern; Dauer 25 Minuten

Eventuell Nachbesprechung

Prüfungsgespräch über ein frei gewähltes Thema zur jeweiligen Instrumental-/ Gesangsdidaktik oder wahlweise didaktische Aufarbeitung eines Werkes; Dauer 20 Minuten

Fachdidaktik und Lehrpraxis des 2. Künstlerischen Hauptfachs

Pflichtmodul 4

Kommissionelle Prüfung im 6. Semester

Lehrprobe mit einer bekannten Schülerin/einem bekannten Schüler, nach Wahl einer Gruppe von Schülerinnen/Schülern inklusive Nachbesprechung; Dauer 25 Minuten

Prüfungsgespräch über ein frei gewähltes Thema zur jeweiligen Instrumental-/Gesangsdidaktik oder wahlweise didaktische Aufarbeitung eines Werkes; Dauer 20 Minuten

Prüfungsdauer gesamt ca. 45 Minuten

RICHTLINIEN ZUM VERFASSEN VON BACHELORARBEITEN

Vgl. auch § 9 des Curriculums für das Bachelorstudium Lehramt mit den Unterrichtsfächern Musikerziehung und Instrumentalmusikerziehung (Standort Innsbruck).

Die Richtlinien zum Verfassen von Bachelorarbeiten sind ab Abschnitt 7.4 exklusive 7.9 Fristen vom Leitfaden zum Verfassen von Wissenschaftlichen Bachelorarbeiten des Departments Musikwissenschaft übernommen.

Vorbemerkung

Lehre und Studium an den Universitäten der Künste haben die Erarbeitung von Fähigkeiten und Qualifikationen sowohl im Bereich der wissenschaftlichen und künstlerischen Inhalte als auch im Bereich der methodischen Fertigkeiten zum Ziel (UG 2002 § 1).

Eine Bachelorarbeit ist als schriftlich verfasster Teil des Bachelorstudiums selbständig recherchiert und methodisch reflektiert. Zum studienrechtlichen Rahmen vgl. die in Anlage 1 wiedergegebenen Texte des UG 2002 § 51 (2) 7 und § 80.

Allgemein

Die Bachelorarbeit in Musikerziehung und Instrumentalmusikerziehung ist im Rahmen der Lehrveranstaltung Seminar mit Bachelorarbeit des Pflichtmoduls Bachelorarbeit abzufassen.

Die BA-Arbeit ist zu Beginn des Semesters bei der jeweiligen LV-Leiterin/beim LV-Leiter anzumelden. Bei der individuellen Themenwahl sind die jeweiligen wissenschaftlichen Kompetenzbereiche der Betreuerinnen/Betreuer zu berücksichtigen. Die Betreuung der BA-Arbeit erfolgt durch die LV-Leiterin/den LV-Leiter.

Die Bachelorarbeit ist Teil der Lehrveranstaltung und wird daher nicht eigens benotet.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Anmeldung zum Seminar mit Bachelorarbeit in Musikerziehung (ME) ist die positive Absolvierung des Pflichtmoduls 5: Musikwissenschaft und des Pflichtmoduls 6: Musiktheorie.

Voraussetzung für die Anmeldung zum Seminar mit Bachelorarbeit in Instrumentalmusikerziehung (IME) ist die positive Absolvierung des Pflichtmoduls 5: Musikwissenschaft und Musiktheorie.

Aufbau der schriftlichen Arbeit

Jede Bachelorarbeit besteht mindestens aus Titelblatt (s. Anlage 2), Inhaltsverzeichnis, Einleitung, Hauptteil, Fazit, Literaturverzeichnis und Ehrenwörtlicher Erklärung (s. Anhang 1). Hinzukommen können Abbildungsverzeichnis, Diskographie, Quellenverzeichnis, div. Anhänge u.a.m.

Die Einleitung enthält

- die - möglichst präzise formulierte - Fragestellung sowie eine Begründung der Themenwahl
- Ausführungen zur gewählten Methode
- eine knappe Erläuterung zum Aufbau des nachfolgenden Hauptteils
- einen kurz gefassten Literaturbericht

Im umfangreichen Hauptteil erfolgt eine kritische Zusammenfassung und Besprechung der wichtigsten wissenschaftlichen Literatur zum Thema unter selbständiger Anwendung wissenschaftlicher Arbeitstechnik.

Ergebnisse eigener Recherchen können einfließen. Reflexionen zur besprochenen Fachliteratur bzw. zu den selbständig angewandten Methoden schließen den Hauptteil ab. Eine maßvolle Gliederung dient der Übersichtlichkeit.

Im Fazit werden wesentliche Ergebnisse der Arbeit als Antworten auf die ursprüngliche Fragestellung diskutiert, offen gebliebene Aspekte und weiterführende Fragestellungen benannt.

Äußere Form, Fußnoten, Zitate

Bachelorarbeiten sind mit einem Textverarbeitungsprogramm abzufassen: Seitenformat DIN A4, einseitig beschrieben, Zeichengröße 12 pt, Schriftart Times New Roman oder Arial, Zeilenabstand 1 1/2-zeilig, alle Seitenränder 2,5 cm. Die Arbeit ist nach Fertigstellung – zusammen mit dem Zeugnis des Betreuers – im Sekretariat der studienbetreuenden Abteilung in gebundener Form abzugeben (lose oder spiralisierte Arbeiten werden nicht angenommen).

Wissenschaftliche Arbeiten unterscheiden sich u.a. dadurch von anderen Texten, dass die Herkunft der Angaben nachprüfbar ist. Dies betrifft neben Zitaten und Notenbeispielen auch die nicht-wörtliche Übernahme von Detailinformationen aus anderen Texten (vgl. Anlage 1: Ehrenwörtliche Erklärung). Die Herkunft wird – in einheitlicher Formatierung – in den Fußnoten am Ende jeder Seite nachgewiesen. Für Fußnoten wird dieselbe Schriftart mit Zeichengröße 10 pt und Zeilenabstand 1 verwendet.

Literaturhinweise u.Ä. sind stets einheitlich gestaltet (s. Anlage 3). Bei Verwendung von ungewöhnlichen Abkürzungen ist ein Abkürzungsverzeichnis vorzusehen.

Fremdsprachige Texte (ausgenommen englische) werden nach Absprache mit dem Betreuer wörtlich und/oder in Übersetzung wiedergegeben.

Notenbeispiele/Abbildungen

Notenbeispiele und Abbildungen sollten (nur) in inhaltlich begründeten Fällen eingefügt werden, also dem Verständnis des Textes dienen. Alle Illustrationen sind mit Legenden zu versehen.

Umfang

Der Umfang hängt von verschiedenen Faktoren (Thema, Zahl der Illustrationen usw.) ab. 20 Textseiten (d.h. ohne Abbildungen) gelten als Richtwert. Größere Abweichungen sollten rechtzeitig mit dem Betreuer abgesprochen werden.

Recherche und Literaturverweise

Zur Durchführung der Recherche und korrekten Angabe von Literaturhinweisen s. Anlage 3 bzw. weiterführend: Schwindt-Gross, Nicole: Musikwissenschaftliches Arbeiten. Hilfsmittel. Techniken. Aufgaben, Kassel u.a.: Bärenreiter 2010 (Bärenreiter Studienbücher Musik 1), bes. Kapitel .Das Verfassen einer akademischen Arbeit., S. 187.226.

Fristen

Die vollständige Arbeit muss bis spätestens Ende des nachfolgenden Semesters abgeschlossen werden. Ansonsten muss die LV *Seminar Bachelorarbeit* erneut belegt werden.

Für die Begutachtung der vollständigen Bachelorarbeit stehen der Betreuerin/dem Betreuer vier Wochen zur Verfügung.

Anlage 1: Gesetzliche Vorschriften UG 2002: Bachelorarbeiten

§ 51. (2) 7. Bachelorarbeiten sind die im Bachelorstudium anzufertigenden eigenständigen schriftlichen Arbeiten, die im Rahmen von Lehrveranstaltungen abzufassen sind. BGBl. I Nr. 74/2006

§ 80. (1) Im Bachelorstudium sind im Rahmen von Lehrveranstaltungen Bachelorarbeiten abzufassen. Nähere Bestimmungen über Bachelorarbeiten sind im jeweiligen Curriculum festzulegen. BGBl. I Nr. 74/2006

(2) Bei der Bearbeitung des Themas und der Betreuung der Studierenden sind die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 111/1936, zu beachten.

Anlage 2: Titelblatt

Eigener Name
Matrikelnummer

Titel der Arbeit
ggf. Untertitel

BACHELORARBEIT

zur Erlangung des Grades
Bachelor of Education

Universität Mozarteum Salzburg
Jahr

Studium: Vollständiger Name der Studienrichtung
lt. Studienplan

BegutachterIn: Name der Begutachterin/des Begutachter
(mit vollständigem akademischen Grad,
z.B. Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr.)

Anlage 3: Vorschläge zu Literaturverzeichnis/Zitierweise/Literatursuche

Die Zitationsweise ist, vor allem in älterer Literatur, je nach akademischen Schulen und Traditionen verschieden und wird im Einzelnen mit dem Betreuer der Arbeit festgelegt, der auch Hinweise auf weiterführende Literatur gibt. Allgemein gilt:

Bei Literaturangaben in der Bibliographie sind in jedem Fall zu gewährleisten:

- eine einheitliche Präsentation der Angaben
- die alphabetische oder chronologische Reihung der angeführten Literatur
- umfassende Angaben zum Druckort der Publikation

Folgende Modelle entsprechen den Anforderungen der Zitation:

Bei selbständig erschienenen Schriften:

Vorname und Nachname des Autors bzw. Herausgebers, Titel, Untertitel, Erscheinungsort: Verlag Erscheinungsjahr (ggf. Reihentitel Bandnummer).

- Wolfgang Gratzner, Komponistenkommentare. Beiträge zu einer Geschichte der Eigeninterpretation, Wien/Köln/Weimar: Böhlau 2003 (Wiener musikwissenschaftliche Beiträge 22).
- Matthias Schmidt (Hg.), Mozarts Klavier- und Kammermusik, Laaber: Laaber 2006 (Das Mozart-Handbuch 2).

Bei unselbständig erschienenen Schriften:

aus Zeitschriften und Jahrbüchern:

- Ulrich Konrad, Der Beitrag evangelischer Komponisten zur Messenkomposition im 19. Jahrhundert, in: Kirchenmusikalisches Jahrbuch 71 (1987), S. 65–92.

aus Sammelbänden:

- Rudolf Flotzinger, Zur Pflege des Chorals in Österreich vom Tridentinum bis zum Josephinismus, in: Musik der geistlichen Orden in Mitteleuropa zwischen Tridentinum und Josephinismus. Konferenzbericht. Trnava, 16. – 19. 10. 1996, hg. v. Ladislav Kaic, Bratislava: Slavistick“ kabinet SAV 1997, S. 175–188.

Bei Texten oder Illustrationen aus dem Internet:

werden ggf. **Nachname, Vorname, Titel des Beitrags** sowie grundsätzlich **URL** (Uniform Resource Locator, die Adresse, die den elektronischen Standort einer Internetressource/Datei angibt) **und der Tag des Zugriffs auf die Webseite** angeführt.

Dabei ist zu beachten, dass der Nachweischarakter einer wissenschaftlichen Arbeit die Ablage der Internetquelle als Datei oder Ausdruck zwingend erfordert.

Irmgard Benzing-Vogt, Vom Kind in der Krippe zum Kind in der Wiege. Das Weihnachtslied der NS-Zeit, www.nmz.de/nmz/nmz_1997/nmz12-2/dossier/weihnac.htm (Stand: 19.07.2002).

Das bibliographische Verzeichnis am Ende der Arbeit zeigt bei Vor- und Nachnamen eine veränderte Zitationsweise: Schmidt, Matthias (Hg.): Mozarts Klavier- und Kammermusik, Laaber: Laaber 2006 (Das Mozart-Handbuch 2).

Eine erste überblicksartige Suche zur einschlägigen musikwissenschaftlichen Literatur leisten

- die auf der Homepage der Bibliothek der Universität Mozarteum verfügbare Suchmaschine RILM (Répertoire International de Littérature Musicale), aufzurufen über E-Ressourcen, bei Aufruf außerhalb der Universität Mozarteum über den externen Zugang;
- die Suchmaschine BMS (Bibliographie des Musikschritftums), eine Freeware;
- sowie der Karlsruher Virtuelle Katalog, ein Zusammenschluss von Bibliothekskatalogen international, ebenfalls Freeware.

ANHANG I PRÜFUNGSANFORDERUNGEN KHF (BACHELORSTUDIUM)**Musikerziehung (ME):**

Künstlerisches Hauptfach (KHF)

Instrumentalmusikerziehung (IME):

1. Künstlerisches Hauptfach (1. KHF)
2. Künstlerisches Hauptfach (2. KHF)

Die Prüfungsanforderungen 2. KHF (IME) sind ident mit den Prüfungsanforderungen KHF (ME).

AKKORDEON
BLOCKFLÖTE
DIATONISCHE HARMONIKA
FAGOTT
GESANG
GITARRE
HACKBRETT
HARFE
HORN
JAZZ/POP GESANG
JAZZ/POP GITARRE
JAZZ/POP KLAVIER
KLARINETTE
KLAVIER
KONTRABASS
MUSIKLEITUNG
OBOE
ORGEL
POSAUNE
QUERFLÖTE
SAXOPHON
SCHLAGINSTRUMENTE
TROMPETE
TUBA
VIOLA
VIOLINE
VIOLONCELLO
VOLKHARFE
ZITHER

AKKORDEON

ZULASSUNGSPRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- 1 barockes Werk (z.B. BACH, zweistimmige Invention)
- 1 Originalwerk (z.B. LUNDQUIST: Partita Piccola)
- 1 Werke aus dem Bereichen Jazz (z.B. GALLIANO) und Tango (z.B. PIAZZOLLA)

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 1 Sonate von SCARLATTI (z.B. K 149)
- 1 Originalwerk (z.B. JACOBI: Sérénade)
- 1 zyklisches Originalwerk (z.B. BENTZON: In the Zoo)
- 1 Werk der virtuoseren Unterhaltungsmusik (z.B. KÖLZ: Coupe)

KOMMISSIONELLE PRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- 1 Sonate von SCARLATTI (z.B. K 149)
- 1 Originalwerk (z.B. JACOBI: Sérénade)
- 1 zyklisches Originalwerk (z.B. BENTZON: In the Zoo)
- 1 Werk der virtuoseren Unterhaltungsmusik (z.B. KÖLZ: Coupe)

Das Originalwerk kann durch ein gleichrangiges Kammermusikwerk ersetzt werden.

1 Werk ist auswendig vorzutragen

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- ein Werk aus dem Barock (z.B. BACH, Englische oder Französische Suite)
- ein zyklisches Werk (z.B. KUSJAKOV, Winterbilder; HOLMBOE, Sonate)
- ein Solostück (z.B. GUBAIDULINA, De Profundis)
- ein Kammermusikwerk (z.B. YUN, Intermezzo)
- 1 Werk der virtuoseren Unterhaltungsmusik im eigenen Arrangement

Mindestens 2 Werke sind auswendig vorzubereiten.

BLOCKFLÖTE

ZULASSUNGSPRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- 2 Etüden (z.B. HÖFFER von WINTERFELD, 12 Etüden; LINDE, Neuzeitliche Übungsstücke)
- 1 Sonate oder 1 Solostück für Sopranflöte (z.B. BIGAGLIA, v. EYCK, TELEMANN, Kleine Kammermusik)
- 1 Werk für Altblockflöte (z.B. Sonaten von LOEILLET, BONONCINI, MURRILL; POSER, 7 Bagatellen)

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 1 Etüde (z.B. BRÜGGEN, 5 Etüden für die Fingersicherheit; BOUSQUET, 36 Etüden)
- 1 Variationsreihe von v. EYCK für Sopranblockflöte (z.B. Puer nobis nascitur)
- 2 Sonaten für Sopran- oder Altflöte (z.B. HÄNDEL F, PEPUSCH, VERACINI)
- 1 Werk des 20. Jhdt. (z.B. BRESGEN, STAEPS, 3 Stücke aus „Reihe kleiner Duette“)

Ein zyklisches Werk ist vollständig, mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

KOMMISSIONELLE PRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- Mindestens 3 Werke aus unterschiedlichen Stilbereichen:
 - frühes 17. Jhdt. (z.B. BASSANO, FRESCOBALDI, v. EYCK)
 - frühes 18. Jhdt., Frankreich (z.B. HOTTETERRE, PHILIDOR)
 - 18. Jhdt., Deutschland (z.B. HÄNDEL, SCHICKHARDT, TELEMANN)
 - 20. Jhdt. (z.B. BRESGEN, STAEPS)
- 1 zeitgenössische Komposition mit Einbeziehung avantgardistischer Spieltechniken (FORTIN, Appalachische Sonate; THORN, Voice for a Crocodile)

Ein Werk muss auf der Sopranblockflöte gespielt werden.

Das Prüfungsprogramm kann ein Kammermusikwerk (Besetzung mindestens 3) enthalten.

Ein zyklisches Werk ist vollständig, mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 1 Variationsreihe von v. EYCK (z.B. Balett Gravesand)
- Mindestens 3 Werke aus unterschiedlichen Stilbereichen:
 - frühes 17. Jhdt. (z.B. v. EYCK, FRESCOBALDI, FONTANA, CASTELLO)
 - frühes 18. Jhdt., Italien (z.B. BONONCINI, CORELLI, MARCELLO, VERACINI)
 - frühes 18. Jhdt., Frankreich (z.B. DIEUPART, HOTTETERRE, PHILIDOR)
 - 18. Jhdt., Deutschland (z.B. HÄNDEL, SCHICKHARDT, TELEMANN)
 - 20. Jhdt. (z.B. GENZMER, STAEPS)
- 1 zeitgenössisches Werk mit Einbeziehung avantgardistischer Spieltechniken (z.B. LINDE, Music for a bird; DONATONI, Nidi)

Ein Werk muss auf der Sopranblockflöte gespielt werden.

Das Prüfungsprogramm kann ein Kammermusikwerk (Besetzung mindestens 3) enthalten.

Ein zyklisches Werk ist vollständig, mindestens 2 Werke sind auswendig vorzubereiten.

DIATONISCHE HARMONIKA

ZULASSUNGSPRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- 3 volksmusikalische Werke mittleren Schwierigkeitsgrades unterschiedlichen Charakters:
 - Walzer/Ländler (z.B. Volksweise: Rinner Ländler)
 - Polka (z.B. Volksweise: Michl Polka)
 - Boarischer (z.B. Robert SCHWÄRZER: Pflaum Boarischer)
 - Marsch (z.B.: Andreas FELLER: Musikantendurscht)
- 2 ruhige Werke mittleren Schwierigkeitsgrades unterschiedlichen Charakters
 - Jodler (z.B. Volksweise: Da Hiefflauer)
 - Choral (z.B. SCHUBERT: aus „Deutsche Messe“: Wohin soll ich mich wenden)
 - Geistliches Volkslied (z.B. Volksweise: Hans GIELGE: Halmal wiag di)

Spontanes Begleiten zu einer 2. Diatonischen Harmonika

Alle Werke sind auswendig vorzutragen.

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 3 Werke höheren Schwierigkeitsgrades unterschiedlichen Charakters:
 - Walzer/Ländler (z.B. Volksweise: Volksweise: Tanzboden Ländler)
 - Polka (z.B. Hans PICHLER: Nussi Polka)
 - Boarischer (z.B. Florin PALLHUBER: Beim Moar in Gufidaun)
- 2 ruhige Werke höheren Schwierigkeitsgrades unterschiedlichen Charakters
 - Jodler (z.B. Volksweise: Da Grundlseer)
 - Choral (z.B. MASON: Näher, mein Gott, zu dir)
 - Geistliches Volkslied (z.B. Volksweise aus St. Jakob a. A.: Die Schönste aus allen)
- 2 Werke mittlerer Schwierigkeit, nicht a. d. Bereich der trad. alpenländischen Volksmusik
 - Marsch (z.B. ZIEHRER: Schönfeld Marsch)
 - Vortragsstücke (z.B. Josef PEYER: Kleines Musettchen)
 - Rock/Pop (z.B. John LENNON: Imagine)

Spontanes Begleiten/Improvisieren zu einer 2. Diatonischen Harmonika

Blattspiel: Eine Volksliedmelodie in Normalnotation

Alle Werke sind auswendig vorzutragen.

KOMMISSIONELLE PRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- Verschiedene Tanzformen:
 - Walzer/Ländler (z.B. Simon KLUCKNER: Beim Schafifuattern)
 - Polka (z.B. Hans WIESHOLZER: In der Alpenrose)
 - Boarischer (z.B. Johanna DUMFART: Boarisch Flo)
 - Marsch (z.B.: Andreas FELLER: Musikantendurscht)
- Ruhige Werke
 - Jodler (z.B. Volksweise: Der Lahnganger)
 - Choral (z.B. Henry MONK: Bleib bei uns, Herr)
 - Geistliches Volkslied (z.B. Hedi PREISSEGGER: Glücklich wird, wer liebt)
- 1 Werk mittlerer Schwierigkeit, nicht a. d. Bereich der trad. alpenländischen Volksmusik
 - Marsch (z.B. ZIEHRER: Georg FREUNDORFER: Gruß an Oberbayern)
 - Rock/Pop (z.B. John LENNON: Imagine)

2 kammermusikalische Werke in unterschiedlichen Besetzungen

Alle Werke sind auswendig vorzutragen.

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Verschiedene Tanzformen:
 - Walzer/Ländler (z.B.: Robert SCHWÄRZER: Schöne Erinnerungen)
 - Polka: z.B. (Christian HARTL: Mein Vatern z'liab)
 - Boarischer (z.B.: Alois TROST: Frühlingsmorgen)
- Ruhige Werke
 - Jodler (z.B. Volksweise: Der Wurzhorner)

- Choral (z.B. J.S. BACH: Wenn ich in Angst und Not)
 - Weise (z.B. Günther GRUBER: Dem Himmel sei Dank)
 - 1 Werk höherer Schwierigkeit, nicht a. d. Bereich der trad. alpenländischen Volksmusik (SCHUBERT: Moments Musicaux Nr. 3 in f; Trad.: Cetvorno Sopsko Horo; Guy Berryman: Clocks; Franz von BLON: Unter dem Siegesbanner; Marsch höherer Schwierigkeit)
- 2 kammermusikalische Werke in unterschiedlichen Besetzungen
Alle Werke sind auswendig vorzutragen.

FAGOTT

ZULASSUNGSPRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- 1 Etüde (z.B. MILDE, Tonleiterstudien op. 24; WEISSENBORN)
- 3 Werke verschiedenen Charakters aus unterschiedlichen Stilbereichen (z.B. TELEMANN, Sonate f; MOZART, Sonate B-Dur; DE CORIOLIS, Petite Pièce)

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 1 Etüde (z.B. MILDE, 50 Konzertstudien)
- 3 Werke verschiedenen Charakters aus unterschiedlichen Stilbereichen (MOZART, Konzert; HINDEMITH, Sonate; EDER, Sonatine)

Ein zyklisches Werk ist vollständig, mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

KOMMISSIONELLE PRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- Mindestens 3 Werke aus unterschiedlichen Stilbereichen:
 - 18. Jhd. (z.B. TELEMANN, Sonaten; J. Chr. BACH, Konzert; DEVIENNE, Sonate g-Moll)
 - 19. Jhd. (z.B. PIERNÉ, Solo de Concert; MILDE, Konzertstudie)
 - 20. Jhd. (z.B. von VAUGHN-WILLIAMS, 6 Studies in English Folksong; HINDEMITH, Sonate)
- 1 zeitgenössisches Werk (z.B. EDER, Sonatine; WAGNER, Variationen über 10 Haiku)

Das Prüfungsprogramm kann ein Kammermusikwerk (Besetzung mindestens 3) enthalten.

Ein zyklisches Werk ist vollständig, mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Mindestens 4 Werke aus unterschiedlichen Kategorien:
 - Konzert für Fagott (z.B. von MOZART, WEBER)
 - 18. Jhd. (z.B. OZI, 42 Capricen; J. S. BACH, Suiten; DEVIENNE, Sonate g-Moll)
 - 19. Jhd. (z.B. JACOBI, 6 Capricen; PIERNÉ, Solo de Concert; MILDE, Concertino)
 - 20. Jhd. (z.B. von TANSMANN, Sonatine; HINDEMITH, Sonate)
- 1 zeitgenössisches Werk (z.B. HOLLIGER, Klausur)

Das Prüfungsprogramm kann ein Kammermusikwerk (Besetzung mindestens 3) zu enthalten.

Ein zyklisches Werk ist vollständig, mindestens 2 Werke sind auswendig vorzubereiten.

GESANG

ZULASSUNGSPRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

Es sind 5 Lieder oder Arien unterschiedlichen Charakters aus mindestens 3 Stilbereichen auswendig vorzubereiten. Ein Stück kann aus dem Bereich Jazz/Pop/Musical gewählt werden. (z.B. CALDARA, Sebben crudele; BACH, Betrachte, meine Seel' (Johannespassion BWV 245); MOZART, Das Veilchen KV 476, Arien aus Bastien und Bastienne; BRAHMS, Salamander op.107 Nr.2; GERSHWIN, The Man I Love)

Falls die Teilprüfung Gesang nicht absolviert wurde:

- Ein unbegleitetes Lied (Auswendig, bei Strophenliedern mindestens 2 Strophen)
- Ein Text in deutscher Hochsprache ist vorzutragen (auswendig nicht erforderlich)

Die stimmliche Eignung für die künstlerische Ausbildung kann durch einfache Übungen überprüft werden.

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

Es sind 5 Lieder oder Arien unterschiedlichen Charakters aus mindestens 3 Stilbereichen auswendig vorzubereiten. Ein Stück kann aus dem Bereich Jazz/Pop/Musical gewählt werden. (z.B. PERGOLESI, Se tu m'ami; BACH, Ich folge dir gleichfalls (Johannespassion BWV 245); MOZART, Abendempfindung an Laura KV 476, Arien der Despina (Cosi fan tutte); BRAHMS, Liebestreu op.3 Nr.2; PORTER, Night and Day)

Falls die Teilprüfung Gesang nicht absolviert wurde:

- Ein unbegleitetes Lied (Auswendig, bei Strophenliedern mindestens 2 Strophen)
- Ein Text in deutscher Hochsprache ist vorzutragen (auswendig nicht erforderlich)

Die stimmliche Eignung für die künstlerische Ausbildung kann durch einfache Übungen überprüft werden.

KOMMISSIONELLE PRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- 1 Barockarie (z.B. PURCELL, Thy hand, Belinda (Dido and Aeneas); BACH, Ich folge dir gleichfalls (Johannespassion); HÄNDEL, Ev'ry valley (Messias))
- 1 klassische oder 1 romantische Arie (z.B. MOZART, Non più andrai (Figaro))
- Mindestens 4 Lieder verschiedenen Charakters aus unterschiedlichen Stilbereichen (z.B. BEETHOVEN, An die ferne Geliebte; LOEWE, Tom, der Reimer; SCHUMANN, Mit Myrten und Rosen; WOLF, Begegnung)
- 1 Werk kann aus dem Bereich Jazz/Pop/Musical gewählt werden
- 1 Werk in kammermusikalischer Besetzung/Ensemblebesetzung möglich

Das Prüfungsprogramm kann ein Kammermusikwerk enthalten.

Das Prüfungsprogramm ist auswendig vorzubereiten, ausgenommen sind Werke aus dem Bereich Oratorium, Ensemble/Kammermusik und Moderne.

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 1 Barockarie (z.B. BACH, In will den Kreuzstab gerne tragen (Kantate 56))
- 1 klassische Arie (z.B. MOZART, Deh vieni, non tardar (Figaro))
- 1 romantische Arie (z.B. ROSSINI, Una voce poco fa (Barbier); LORTZING, Man wird ja einmal nur geboren (Waffenschmied))
- Mindestens 5 Lieder verschiedenen Charakters aus unterschiedlichen Stilbereichen (z.B. MOZART, Abendempfindung; BRAHMS, Feldeinsamkeit; WOLF, Der Feuerreiter; STRAUSS, Zueignung; BERNSTEIN, Five Kid Songs)
- 1 Werk kann auch aus dem Bereich Jazz/Pop/Musical gewählt werden
- 1 Werk in kammermusikalischer Besetzung/Ensemblebesetzung

Das Prüfungsprogramm ist auswendig vorzubereiten, ausgenommen sind Werke aus dem Bereich Oratorium, Ensemble/Kammermusik und Moderne.

GITARRE

ZULASSUNGSPRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- Es sind 3 Werke aus unterschiedlichen Stilbereichen, davon ein schnelles und eines in polyphoner Satzweise vorzubereiten. Ein Stück kann aus den Bereichen Jazz, Rock, Pop oder Folklore instrumental mit Gesang gewählt werden. (z.B. DOWLAND, Complaint; LOGY, Partita a; CARCASSI, Etüden op. 60; SOR, Etüden op. 6, op. 35; BROUWER, Études simples)
- Leichtes Blattspiel in allen Lagen

Werke der Renaissance, des Barock, Jazz, Rock, Pop etc. können auf Originalinstrumenten wie Laute, Barockgitarre, E-Gitarre usw. gespielt werden.

Mindestens ein Werk ist auswendig vorzutragen.

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

Es sind 4 Werke aus unterschiedlichen Stilbereichen vorzubereiten. Ein Stück kann aus den Bereichen Jazz, Rock, Pop oder Folklore instrumental mit Gesang, auch in eigener, der Kommission vorzulegender Bearbeitung gewählt werden. (z.B. MILANO, Fantasien; NARVÁEZ, Variationen über " Guárdame las Vacas"; SOR, Mittelschwierige Etüden, Menuette, Thema und Variationen; MERTZ, Bardenklänge; TÁRREGA, Maria, Capricho Arabe; POULENC, Sarabande)

Werke der Renaissance, des Barock, Jazz, Rock, Pop etc. können auf Originalinstrumenten wie Laute, Barockgitarre, E-Gitarre usw. gespielt werden.

Mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

KOMMISSIONELLE PRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

Es sind 4 Werke aus unterschiedlichen Stilbereichen vorzubereiten. Ein Stück kann aus den Bereichen Jazz, Rock, Pop oder Folklore instrumental mit Gesang, auch in eigener, der Kommission vorzulegender Bearbeitung gewählt werden. (z.B. MILANO, Fantasien; NARVÁEZ, Variationen über " Guárdame las Vacas"; SOR, Mittelschwierige Etüden, Menuette, Thema und Variationen; MERTZ, Bardenklänge; TÁRREGA, Maria, Capricho Arabe; POULENC, Sarabande)

Werke der Renaissance, des Barock, Jazz, Rock, Pop etc. können auf Originalinstrumenten wie Laute, Barockgitarre, E-Gitarre usw. gespielt werden.

Ein zyklisches Werk ist vollständig, mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Es sind Werke aus zumindest 4 unterschiedlichen Stilbereichen vorzubereiten:
 - Renaissance (z.B. DOWLAND, Da MILANO, MILÁN, NARVÁEZ)
 - Barock (z.B. J. S. BACH, WEISS)
 - Klassik (z.B. GIULIANI, SOR)
 - Romantik (z.B. LEGNANI, COSTE, MERTZ, TÁRREGA, LLOBET)
 - 1. Hälfte des 20. Jh. (z.B. MORENO TORROBA, TURINA, RODRIGO, PONCE, CASTELNUOVO TEDESCO, VILLA-LOBOS)
 - Musik komponiert nach 1940 (z.B. BROUWER, BRITTEN, MARTIN, PIAZZOLLA, BOGDANOVIC, DYENS)
- 1 Kammermusikwerk
- 1 Stück aus dem Jazz oder der Populärmusik

Werke aus dem 16. – 18. Jahrhundert können auf Originalinstrumenten wie Laute, Vihuela, Theorbe oder Barockgitarre, Werke des Jazz, Rock oder Populärmusik auf der E-Gitarre gespielt werden.

Ein zyklisches Werk ist vollständig, mindestens 2 Werke sind auswendig vorzubereiten.

HACKBRETT

ZULASSUNGSPRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- 1 Werk des 18. Jahrhunderts (z.B. Concerte aus Psalteriumbüchlein der Maria Constantia Voglerin, I–III, einstimmig)
- 1 zeitgenössisches Werk (z.B. BERAUER, Rote Wangen; KAMMERER, Inventionen für Hackbrett solo)
- 1 Werk aus dem Bereich Renaissancemusik, der Folklore oder der Populärmusik

Im Prüfungsprogramm muss ein langsamer Satz enthalten sein. Unterschiedliche Spieltechniken (z.B. Verwendung unterschiedlicher Schlägel, pizzicato, moderne Spieltechniken) sind erwünscht.

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 1 Originalwerk des 18. Jahrhunderts (z.B. BERETTI, Sonate G-Dur)
- 1 zeitgenössisches Werk (z.B. STADLMAIR, Ludi ad Mirjam)
- 1 bis 2 Volksmusikstücke (zumindest teilweise zweistimmig unter Einbezug von Sextparallelen)
- 1 Werk aus Folklore, Populärmusik, Musik der Renaissance

Im Prüfungsprogramm muss ein langsamer Satz enthalten sein. Unterschiedliche Spieltechniken (z.B. Verwendung unterschiedlicher Schlägel, pizzicato, moderne Spieltechniken) sind erwünscht.

Mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

KOMMISSIONELLE PRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- 1 Werk aus dem 18. Jahrhundert, bevorzugt Originalliteratur (z.B. ANONYMUS, Concertino Romano)
- 1 zeitgenössisches Werk (z.B. STADLMAIR, Ludus V aus Ludi ad Mirjam, Sechs marianische Impressionen für Hackbrett solo)
- 1 Volksmusikstück oder Folklore: Es sollen besondere Schwierigkeiten wie Zweistimmigkeit in Sexten, und/oder ungerade Rhythmen, und/oder Ricochet usw. vorkommen. Bei der Auswahl sind regionale Unterschiede zu berücksichtigen

Das Prüfungsprogramm kann ein Kammermusikwerk enthalten.

Mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 1 Stück aus dem 18. Jahrhundert, bevorzugt Originalliteratur (z.B. FAMULARI, Sonata di Salterio; ANONYMUS, Neapolitanische Sonate)
- 1 zeitgenössisches Werk (z.B. SPRING, Drei Charakterstücke. Tango surreale – Berceuse – Abendempfindung)
- 1 Volksmusikstück oder 1 Stück der Folklore mit Improvisationsteil und/oder besonderen technischen Schwierigkeiten
- 1 Stück freier Wahl (Renaissance, Mittelalter, usw.)

Das Prüfungsprogramm kann ein Kammermusikwerk enthalten.

Mindestens 2 Werke sind auswendig vorzubereiten.

HARFE

ZULASSUNGSPRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- 1 Etüde (z.B. BOCHSA, 40 Etudes faciles op. 318, Nr. 14)
- Mindestens 2 Werke unterschiedlicher Stilbereiche (z. B. CLEMENTI, Sonata C; RENIÉ, Au bord du ruisseau)

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 1 Etüde (z.B. BOCHSA, 50 Etudes, op. 34, Buch 1)
- Mindestens 3 Werke unterschiedlicher Stilbereiche (z.B. DUSSEK, Sonata C-Dur; GLINKA, Thema und Variationen; TOURNIER, Quatre Préludes)

Ein zyklisches Werk ist vollständig, mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

KOMMISSIONELLE PRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- 1 Etüde (z.B. BOCHSA, Quarante Etudes faciles op. 318, Bd. 2.)
- Mindestens 3 Werke unterschiedlicher Stilbereiche (HÄNDEL, Thema und Variationen; PARRY, Sonata D; GLINKA, Thema und Variationen)
- 1 Werk des 20. oder 21. Jahrhunderts (z.B. HASSELMANN, Follets; TOURNIER, Au Matin; ANDRÉS, Danse D' Automne; MATHIAS, Improvisations for Harp)

Das Prüfungsprogramm kann ein Kammermusikwerk enthalten.

Ein zyklisches Werk ist vollständig, mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 1 Etüde (z.B. ZABEL, Drei große Konzertetüden; SCHMIDT, 6 Etudes)
- 1 Sonate (z.B. DUSSIK, Sonate C; BENDA, Sonate; PESCEtti, Sonate C-Dur)
- 1 Konzert (z.B. HÄNDEL, Konzert B; PIERNÉ, Morceau de Concert; DEBUSSY, Danse sacrée, Danse Profane)
- 3 Solostücke (z.B. PIERNÉ, Impromptu-Caprice; SPOHR, Fantasie op. 35; ROUSSEL, Impromptu; FAURÉ, Impromptu op. 86; PARISH ALVARS, Sérénade)
- 1 Werk des 20. oder 21. Jahrhunderts (z.B. PROKOFIEV, Prélude in C; HOLLIGER, Sequenzen über Johannes)

Das Prüfungsprogramm kann ein Kammermusikwerk enthalten.

Ein zyklisches Werk ist vollständig, mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

HORN

ZULASSUNGSPRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- 2 Etüden (z.B. ALPHONSE, Etüden, Bd. I; NAUBER, 30 leichte melodische Übungen op. 33)
- 2 Vortragsstücke unterschiedlicher Stilbereiche (z.B. BOUCARD, Legende Rustique; CLÉRISSE, Le Chant du Sonneur; BORRIS, Spielstücke)

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 2 Etüde (z.B. ALPHONSE, Etüden, Bd. II; NAUBER, 30 leichte melodische Übungen Etüden op. 33)
- 2 Vortragsstücke unterschiedlicher Stilbereiche (z.B. MOZART, KV 447, 2. Satz; BORRIS, Spielstücke)

Mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

KOMMISSIONELLE PRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- 1 Hornkonzert (z.B. MOZART, KV 412)
- 2 Werke aus unterschiedlichen Stilbereichen:
 - 18. Jhdt. (z.B. MARCELLO, Sonata g; SKROUP, Konzert B)
 - 19. Jhdt. (z.B. BOUCARD, Legende rustique; BOZZA, En Irlande)
 - 20. Jhdt. (z.B. STEVENS, 4 short pieces; COOKE, Rondo)
- 1 Zeitgenössisches Werk (z.B. KROL, Sospiri)

Ein zyklisches Werk ist vollständig, mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 1 Hornkonzert (z.B. MOZART, KV 447)
- 2 Werke aus unterschiedlichen Stilbereichen:
 - 18. Jhdt. (z.B. BEETHOVEN, Sonate F; HAYDN, Konzert Nr. 2)
 - 19. Jhdt. (z.B. F. STRAUSS, Konzert op. 8; SAINT-SAENS; Morceau de Concert op. 94)
 - 20. Jhdt. (z.B. HINDEMITH, Sonate 1939; GENZMER, Sonatine)
- 1 Zeitgenössisches Werk (z.B. J. WILLIAMS, Concerto)

Das Prüfungsprogramm kann ein Kammermusikwerk enthalten.

Ein zyklisches Werk ist vollständig, mindestens 2 Werke sind auswendig vorzubereiten.

JAZZ/POP GESANG

ZULASSUNGSPRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- Es sind 5 stilistisch und charakterlich unterschiedliche Stücke aus dem Bereich populäre Musik (Jazz, Pop, Rock, Soul, ...) auswendig vorzubereiten, davon
 - 1 Stück selbstbegleitet (Gitarre oder Klavier)
 - 1 Stück mit kurzem Improvisationsteil oder 1 Eigenkomposition
 - wahlweise 1 Stück aus dem Bereich Musical/Operette/Klassik

Mindestens ein Stück muss mit Mikrofon vorgetragen werden.

- Nachweis spezifischer musiktheoretischer und auditiver Kompetenzen: Akkorde, Kadenzen, Tonleitern (Blues TL, Pentatonik); Grooves und Lines auditiv erfassen und umsetzen

Falls die Teilprüfung Gesang nicht absolviert wurde:

- Ein unbegleitetes Lied (Auswendig, bei Strophenliedern mindestens 2 Strophen)
- Ein Text in deutscher Hochsprache ist vorzutragen (auswendig nicht erforderlich)

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Es sind 5 stilistisch und charakterlich unterschiedlichen Stücken aus dem Bereich populäre Musik (Jazz, Pop, Rock, Soul, ...) auswendig vorzubereiten, davon
 - 1 Stück selbstbegleitet (Gitarre oder Klavier)
 - 1 Stück mit kurzem Improvisationsteil
 - 1 Eigenkomposition oder ein selbst arrangiertes Stück
 - wahlweise 1 Stück aus dem Bereich Musical/Operette/Klassik

Mindestens ein Stück muss mit Mikrofon vorgetragen werden.

- Nachweis spezifischer musiktheoretischer und auditiver Kompetenzen: Akkorde, Kadenzen, Tonleitern (Blues TL, Pentatonik); Grooves und Lines auditiv erfassen und umsetzen

Falls die Teilprüfung Gesang nicht absolviert wurde:

- Ein unbegleitetes Lied (Auswendig, bei Strophenliedern mindestens 2 Strophen)
- Ein Text in deutscher Hochsprache ist vorzutragen (auswendig nicht erforderlich)

KOMMISSIONELLE PRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

Es sind Stücke unterschiedlichen Stils und Charakters auswendig vorzubereiten, davon

- mindestens 1 Stück aus dem Bereichen Jazz/Blues mit Vocal-Improvisationsteil
- mindestens je 1 Stück aus den Bereichen Latin, Pop/Rock, Soul/RnB/Funk
- 1 selbstbegleitetes Stück
- mindestens 1 Eigenkomposition oder 2 Stücke im eigenen Band-Arrangement

Mindestens 2 Stücke müssen mit Rhythmusgruppe und Mikrofon vorgetragen werden

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

Es sind Stücke unterschiedlichen Stils und Charakters auswendig vorzubereiten, davon

- mindestens 1 Stück aus dem Bereichen Jazz/Blues mit Vocal-Improvisationsteil
- mindestens je 1 Stück aus den Bereichen Latin, Pop/Rock, Soul/RnB/Funk
- 1 A-cappella-Stück
- 1 Stück mit einem mehrstimmigen Vocal-Arrangement
- mindestens 1 Eigenkomposition
- mindestens 2 Stücke selbstbegleitet
- mehrheitlich Stücke im eigenen (Band-)Arrangement

Mindestens 3 Stücke müssen mit Rhythmusgruppe und Mikrofon vorgetragen werden

JAZZ/POP GITARRE

ZULASSUNGSPRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

E-Gitarre:

- 1 Stück freier Wahl (Pop, Rock, Funk, Country, Jazz, ...) mit Playback oder Band
- 1 einfacher Blues oder Jazzstandard (Thema und Begleitung) mit kurzer Improvisation oder eine entsprechende Eigenkomposition

A-Gitarre (akustische Stahlsaiten):

- 2 Solostücke freier Wahl aus dem Bereich Pop, Rock, Jazz, Folk, Latin,... oder modern Fingerstyle (R. TOWHNER, A. McKEE, T. EMMANUEL, o.ä.)

Davon 1 selbstbegleitetes Lied

Es ist auch möglich, jeweils 1 Stück auf der E- und auf der A-Gitarre vorzutragen

Direkte Umsetzung eines einfachen Leadsheets im 4-Klangsbereich (z.B. STING, Fields of Gold)

Nachweis spezifischer musiktheoretischer und auditiver Kompetenzen des Jazz und der Populärmusik:
3-4 stimmige Akkorde, Tonarten, Stufen, Groove auditiv erfassen und umsetzen

Klassische Gitarre

- Beherrschen der grundlegenden Spieltechnik, etwa dem Niveau der PUJOL-Schule (Bd. 3 – 4), Tonleitern in Dur und Moll, Bindetechnik – Arpeggien
- Vortrag von mindestens 3 Werken aus drei verschiedenen Stilepochen, davon ein etüdenhaftes und eines in polyphoner Satzweise
- leichtes Blattspiel in allen Lagen.

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

E-Gitarre:

- 1 Stück freier Wahl (Pop, Rock, Funk, Country, Jazz, ...) mit Playback oder Band, in dem die Gitarre sowohl in Begleitung als auch Solistisch eine tragende Rolle spielt.
- 1 Blues oder Jazzstandard (Thema und Begleitung) mit Improvisation oder eine entsprechende Eigenkomposition

A-Gitarre (akustische Stahlsaiten):

- 2 Solostücke freier Wahl aus dem Bereich Pop, Rock, Jazz, Folk, Latin... oder Modern Fingerstyle von mittlerem Schwierigkeitsgrad. (z.B. A. MCKEE, All Laid Back And Stuff, T. Emmanuel, Angelina, o.ä.)

Davon 1 selbstbegleitetes Lied mit solistischem Intro

Direkte Umsetzung eines Leadsheets im 4-Klangsbereich (z.B. L. BONFA, Manha de Carnaval)

Nachweis spezifischer musiktheoretischer und auditiver Kompetenzen des Jazz und der Populärmusik:
4 stimmige Akkorde (Dur/Moll, unalteriert/alteriert), Groove auditiv erfassen und umsetzen

Klassische Gitarre:

- Beherrschen der grundlegenden Spieltechnik, etwa dem Niveau der Pujol-Schule (Bd. 3 – 4), Tonleitern in Dur und Moll, Bindetechnik – Arpeggien
- Vortrag von mindestens 3 Werken aus drei verschiedenen Stilepochen, davon ein etüdenhaftes (z.B. COSTE op.25, BROUWER X-XX, LEGNANI 24 Capricen) und eines in polyphoner Satzweise
- leichtes Blattspiel in allen Lagen.

KOMMISSIONELLE PRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

Es sind Stücke unterschiedlichen Stils und Charakters vorzubereiten, davon

- 2 Solostücke aus den Bereichen Klassik, Fingerstyle, etc.
- mindestens 1 Stück aus den Bereichen Jazz/Blues mit Improvisationsteil
- 1 Stück aus Rock/Funk/Pop mit Rhythmusgruppe
- 1 Arrangement oder Eigenkomposition (Rhythmusgruppe oder Ensemble)
- Ad hoc Umsetzung eines Leadsheets

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

Es sind Stücke unterschiedlichen Stils und Charakters vorzubereiten, davon

- 2 Solostücke aus den Bereichen Klassik, Fingerstyle, Chordmelody etc.
- mindestens 1 Stück aus den Bereichen Jazz/Blues mit Improvisationsteil
- 1 Stück aus dem Bereich Modal Jazz, Fusion oder Progressive mit Improvisationsteil
- 1 Stück aus Rock/Funk/Pop mit Rhythmusgruppe
- 1 Arrangement oder Eigenkomposition (Rhythmusgruppe oder Ensemble)
- Ad hoc Umsetzung eines Leadsheets

JAZZ/POP KLAVIER

ZULASSUNGSPRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- 1 zweistimmige Invention von BACH
- 1 Satz aus einer klassischen Sonate (z.B. BEETHOVEN, op. 49)
- 1 Werk aus folgenden Gruppen:
 - Romantisches Werk (z.B. SCHUMANN, Kinderszenen)
 - 20. Jahrhundert (z.B. BARTOK, aus Mikrokosmos IV)
- 4 stilistisch und charakterlich unterschiedliche Stücke aus dem Bereich populäre Musik (Jazz, Pop, Rock, Soul, ...), davon
 - 1 selbstbegleitetes Lied aus dem Bereich Pop/Soul
 - 1 Stück mit kurzem Improvisationsteil aus dem Bereich Jazz
- Direkte Umsetzung eines einfachen Leadsheets (im 3-Klangsbereich)
- Nachweis spezifischer musiktheoretischer und auditiver Kompetenzen: Akkorde, Kadenz, Tonleitern (Blues TL, Pentatonik); Grooves und Lines auditiv erfassen und umsetzen

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 1 zweistimmige Invention von BACH
- 1 Satz aus einer klassischen Sonate (z.B. BEETHOVEN, op. 49)
- 1 Werk aus folgenden Gruppen:
 - Romantisches Werk (z.B. SCHUMANN, Kinderszenen)
 - 20. Jahrhundert (z.B. BARTOK, aus Mikrokosmos IV)
- 5 stilistisch und charakterlich unterschiedliche Stücke aus dem Bereich populäre Musik (Jazz, Pop, Rock, Soul, ...), davon
 - 1 selbstbegleitetes Lied aus dem Bereich Pop/Soul
 - 1 Jazzstück einschließlich Improvisation (z.B. Standard)
 - 1 Ragtime oder Stride-Piano Stück mit Improvisation
- Direkte Umsetzung eines Leadsheets (im 4-Klangsbereich)
- Nachweis spezifischer musiktheoretischer und auditiver Kompetenzen: Akkorde, Kadenz, Tonleitern (Blues TL, Pentatonik); Grooves und Lines auditiv erfassen und umsetzen

KOMMISSIONELLE PRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

Es sind Stücke unterschiedlichen Charakters und Stils vorzubereiten, davon

- mindestens 1 Stück aus den Bereichen Jazz/Blues mit Improvisationsteil
- 1 Stück aus dem Bereich Funk mit Rhythmusgruppe
- 1 selbst arrangierte Ballade für Piano solo
- 1 Arrangement (Rhythmusgruppe, 2 Bläser, weitere Instrumente ad lib)
- Ad hoc Umsetzung eines Leadsheets

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

Es sind Stücke unterschiedlichen Charakters und Stils vorzubereiten, davon

- mindestens 1 Stück aus den Bereichen Jazz/Blues
- 1 Up-Tempo Stück (z.B. Rhythm Changes)
- 1 Stück aus dem Bereich Funk mit Rhythmusgruppe
- 1 selbst arrangierte Ballade für Piano solo
- mindestens 1 Arrangement (Rhythmusgruppe, 2 Bläser, weitere Instrumente ad lib)
- 1 progressives Stück (12-Ton, Free Jazz u.ä.)
- Ad hoc Umsetzung eines Leadsheets
- Mindestens 3 Stücke müssen einen Improvisationsteil beinhalten.

KLARINETTE

ZULASSUNGSPRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- 1 Etüde (z.B. JETTEL, 10 kleine Übungsstücke, Nr. 3, 5)
- 3 Werke aus unterschiedlichen Stilbereichen (z.B. STAMITZ, Konzert Nr. 3; DANZI, Sonate B-Dur; LUTOSLAVSKY, Tanzpräludien)

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 1 Etüde (z.B. MÜLLER-WLACH, Etüden, 2. Teil; CAVALLINI, Capricci)
- 3 Werke aus unterschiedlichen Stilbereichen (z.B. C. STAMITZ, Konzerte; HOFFMEISTER, Konzert; WEBER, Concertino; SAINT-SAËNS, Sonate)

Ein zyklisches Werk ist vollständig.

KOMMISSIONELLE PRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- 1 Klarinettenkonzert (z.B. STAMITZ, WEBER, f-Moll)
- 2 Werke aus unterschiedlichen Stilbereichen:
 - 18. Jhdt. (z.B. STAMITZ, RÖSSLER)
 - 19. Jhdt. (z.B. SCHUMANN, Fantasiestücke; BRAHMS, Sonate Es-Dur)
 - 20. Jhdt. (z.B. HINDEMITH, Sonate; ARNOLD, Sonate)
- 1 Zeitgenössisches Werk (z.B. n.n.)
- 1 Kammermusikwerk (z.B. MOZART, Kegelstatt-Trio; BEETHOVEN, Trio op. 11)
- Ein zyklisches Werk ist vollständig vorzubereiten.

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 1 Klarinettenkonzert (z.B. MOZART, WEBER Es-Dur)
- 2 Werke aus unterschiedlichen Stilbereichen:
 - 18. Jhdt. (z.B. STAMITZ, KOZELUCH)
 - 19. Jhdt. (z.B. SCHUMANN, Fantasiestücke; BRAHMS, Sonate Es-Dur)
 - 20. Jhdt. (z.B. HINDEMITH, Sonate; POULENC, Sonate)
- 1 Zeitgenössisches Werk (z.B. n.n.)
- 1 Kammermusikwerk (z.B. MOZART, Quintett KV 581; WEBER, Quintett; BRAHMS, Trio op. 114)
- Ein zyklisches Werk ist vollständig, mindestens 1 Werk sind auswendig vorzubereiten.

KLAVIER

ZULASSUNGSPRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- 1 barockes Werk (z.B. BACH, zweistimmige Invention c-Moll, h-Moll)
- 1 vollständige klassische Sonate (z.B. MOZART, KV 545; BEETHOVEN, op. 49)
- 2 Werke aus folgenden Gruppen:
 - Romantik (z.B. SCHUBERT, Scherzo in B-Dur)
 - 20. /21. Jahrhundert (z.B. BARTOK, aus Mikrokosmos IV)
 - Etüde (z.B. CZERNY, aus Schule der Geläufigkeit)

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 1 Präludium und Fuge aus dem Wohltemperierten Klavier von J. S. BACH
- 1 klassische Sonate (z.B. MOZART, KV 331; BEETHOVEN, op. 10/1,2)
- 1 romantisches Werk (z.B. CHOPIN, Polonaise op. 40/2; BRAHMS, Intermezzi op. 117)
- 1 Impressionistisches oder modernes Werk (z.B. DEBUSSY, Golliwoggs Cake Walk; IBERT, aus Histoires)

Ein zyklisches Werk ist vollständig, mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

KOMMISSIONELLE PRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

Vorzubereiten ist ein Programm, dessen Werke aus wenigstens drei verschiedenen Epochen zu wählen sind. Der Schwierigkeitsgrad der gewählten Stücke soll sich an den nachfolgenden Literaturbeispielen orientieren:

J. S. BACH Wohltemperiertes Klavier; MOZART Sonate KV 331; BEETHOVEN Sonate op. 10/1, Sonate op. 10,2; CHOPIN Polonaise op. 40/2; BRAHMS Intermezzi op. 117.

Dabei gilt, dass eine dem Schwierigkeitsgrad der Stücke entsprechende musikalisch und künstlerisch überzeugende sowie technisch adäquate Ausführung bewertet wird.

Ein solistisches Werk kann durch ein Kammermusikwerk ersetzt werden.

Das Programm kann Formen des schulpraktischen Klavierspiels (max. 4 Minuten) enthalten (selbstbegleitetes Vortragen eines Liedes / Songs; Improvisation usw.)

Eine Moderation von max. 10 Minuten wäre wünschenswert, womit sich die Gesamtdauer der Präsentation auf maximal 30 Minuten erhöht.

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

Vorzubereiten ist ein Programm, dessen Werke aus wenigstens drei verschiedenen Epochen zu wählen sind. Ein Werk ist auswendig vorzutragen. Der Schwierigkeitsgrad der gewählten Stücke soll sich an den nachfolgenden Literaturbeispielen orientieren:

J. S. BACH Wohltemperiertes Klavier; MOZART KV 457, KV 576; BEETHOVEN, op. 31/1, op. 31/2, op. 31/3, op. 34; BRAHMS op. 79/1; CHOPIN Impromptu op. 29; DEBUSSY Préludes; RAVEL Sonatine, MESSIAEN Catalogue d'oiseaux, URBANNER Charakterstücke.

Dabei gilt, dass eine dem Schwierigkeitsgrad der Stücke entsprechende musikalisch und künstlerisch überzeugende sowie technisch adäquate Ausführung bewertet wird.

Ein solistisches Werk kann durch ein repräsentatives Kammermusikwerk ersetzt werden.

Mit der Anmeldung ist der Nachweis über das öffentliche Spiel eines größeren Kammermusikwerkes oder einiger Lied- /Instrumentalbegleitungen zu erbringen, das mindestens zwei Semester zurückliegt.

Eine Moderation von max. 10 Minuten wäre wünschenswert, womit sich die Gesamtdauer der Präsentation auf max. 40 Minuten erhöht.

KONTRABASS

ZULASSUNGSPRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- Tonleitern und Dreiklangsbrechungen (bis mindestens vierte Lage) in den Grundstricharten
- 1 Etüde (z.B. SIMANDL, 30 Etüden für Kontrabass; HRABE, KREUTZER)
- 2 Sätze einer Sonate, Sonatine oder eines Konzerts (z.B. MARCELLO, VIVALDI, CAPPUZZI, DRAGONETTI)

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 2 Etüden verschiedenen Charakters (z.B. HRABÉ, 32 Etüden; STORCH-HRABÉ, 86 Etüden)
- 2 Werke unterschiedlicher Stilepochen (z. B. n.n.)

Ein Werk des Prüfungsprogramms ist auswendig vorzubereiten.

KOMMISSIONELLE PRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- 2 Etüde mit Verwendung der Daumenlage (z.B. SIMANDL, Kontrabassschule 2. Teil, Bd. 7; HRABÉ, 86 Etüden)
- 1 barockes Werk (z.B. ECCLES, Sonate)
- 1 Konzert (z.B. DITTERSDORF, RICHTER)
- 1 Werk eines romantischen Meisters oder zeitgenössischen Komponisten (z.B. KOUSSEVITZKY, BOTTESINI, ANGERER, LARSSON, HINDEMITH)
- 1 zeitgenössisches Werk (z. B. n.n.)

Ein zyklisches Werk ist vollständig, mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 2 Etüde mit Verwendung der Daumenlage (z.B. SIMANDL, Gradus ad Parnassum; KREUTZER, 18 Etüden)
- 1 barockes Werk (z.B. ECCLES, Sonate)
- 1 Konzert (z.B. VANHAL, DITTERSDORF)
- 1 Werk eines romantischen Meisters oder zeitgenössischen Komponisten (z.B. BOTTESINI, Elegie, Tarantella; KOUSSEVITZKY, Valse Miniature, Valse Triste; HINDEMITH)
- 1 zeitgenössisches Werk (z. B. n.n.)
- 1 Kammermusikwerk

Ein zyklisches Werk ist vollständig, mindestens 2 Werke sind auswendig vorzubereiten.

MUSIKLEITUNG

ZULASSUNGSPRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- Arbeit mit einem Übungschor: 2 stilistisch unterschiedliche Stücke eigener Wahl sind vorzubereiten (z.B. Kanon, Choralsatz, einfaches Madrigal, Volksliedsatz im Schwierigkeitsgrad von: „Du mein einzig Licht“, von ALBERT, in Ars Musica IV, S.41, „Ich fahr dahin“ von BRAHMS, in Der Schulchor I, S.87)
- Blattsingen (z.B. Mittelstimmen aus Chorsätzen, ohne Text)
- Partiturspiel: Spontane Ausführung eines leichten Chorsatzes (4-stimmig in 2 Systemen) am Klavier im Schwierigkeitsgrad von: „Pavane“ von TOINOT ARBEAU, in Ars Musica IV, S.50; (Vorbereitungszeit 20 Minuten)

Die Noten der selbst gewählten Stücke sind innerhalb der Anmeldefrist zu übermitteln.

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Arbeit mit einem Übungschor: 1 Pflichtstück (wird 4 Wochen vor der Prüfung bekanntgegeben) sowie 3 stilistisch unterschiedliche Stücke eigener Wahl sind vorzubereiten (z.B. Kanon, Choralsatz, einfaches Madrigal, Volksliedsatz im Schwierigkeitsgrad von: „Ich will den Herrn loben“ von TELEMANN, in Ars Musica IV, S. 82, „Come away, come sweet love“, von DOWLAND, in ars musica IV, S. 62; davon ist mindestens 1 Stück vom Klavier aus zu leiten.
- Blattsingen (z.B. Mittelstimmen aus Chorsätzen, ohne Text)
- Partiturspiel: Spontane Ausführung eines Chorsatzes (in 3-4 Systemen) am Klavier im Schwierigkeitsgrad von „Ik zeg adieu“ aus dem 16.Jhdt, in Ars Musica IV, S.22; (Vorbereitungszeit 20 Minuten)

Die Noten der selbst gewählten Stücke sind innerhalb der Anmeldefrist zu übermitteln.

MUSIKLEITUNG

KOMMISSIONELLE PRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- Präsentation von stilistisch unterschiedlichen Werken (Chor und/oder Ensemble) im Rahmen einer Schulveranstaltung im Umfang ca. 15 Minuten, wobei die Programmgestaltung sich an den vorgegebenen schulischen Möglichkeiten orientieren soll (Größe und Niveau des Chores, Fertigkeiten der SängerInnen und InstrumentalistInnen). Das Programm muss enthalten:
 - Mindestens 1 Werk aus der Renaissance oder früher
 - Mindestens 1 Werk aus dem 17./18. Jahrhundert
 - Mindestens 1 Werk aus dem 19./20. Jahrhundert
 - Mindestens 1 fremdsprachiges Werk (außer Englisch)
 - 1 zeitgenössisches Werk oder ein Werk aus dem Bereich der Populärmusik
 - Darunter mindestens 2 Arrangements (Instrumentalstücke oder Chorbegleitungen)
- Schriftliche Erläuterung der Programmwahl sowie Dokumentation der Probenarbeit
- Über das eigentliche Prüfungsprogramm hinaus sind Arrangements mittleren Anspruchs für Chor und Ensemble im Umfang von mindestens 15 Minuten zu erstellen.

Das Prüfungsprogramm einschließlich Erläuterung, Dokumentation sowie sämtliche Arrangements sind mindestens 6 Wochen vor der Prüfung einzureichen.

Anderslautend als zu den allgemeinen Bestimmungen ist das gesamte Programm vorzutragen.

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Präsentation von stilistisch unterschiedlichen Werken (Chor und/oder Ensemble) im Rahmen einer Schulveranstaltung im Umfang ca. 20 Minuten, wobei die Programmgestaltung sich an den vorgegebenen schulischen Möglichkeiten orientieren soll (Größe und Niveau des Chores, Fertigkeiten der SängerInnen und InstrumentalistInnen). Das Programm muss enthalten:
 - Mindestens 1 Werk aus der Renaissance oder früher
 - Mindestens 1 Werk aus dem 17./18. Jahrhundert
 - Mindestens 1 Werk aus dem 19./20. Jahrhundert
 - Mindestens 1 fremdsprachiges Werk (außer Englisch)
 - 1 zeitgenössisches Werk oder ein Werk aus dem Bereich der Populärmusik
 - Darunter mindestens 2 Arrangements (Instrumentalstücke oder Chorbegleitungen)
 - Darunter mindestens 1 Werk selber vom Klavier aus geleitet
- Schriftliche Erläuterung der Programmwahl sowie Dokumentation der Probenarbeit
- Über das eigentliche Prüfungsprogramm hinaus sind Arrangements höheren Anspruchs für Chor und Ensemble im Umfang von mindestens 20 Minuten zu erstellen.

Das Prüfungsprogramm einschließlich Erläuterung, Dokumentation sowie sämtliche Arrangements sind mindestens 6 Wochen vor der Prüfung einzureichen.

Anderslautend als zu den allgemeinen Bestimmungen ist das gesamte Programm vorzutragen.

OBOE

ZULASSUNGSPRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- 1 Etüde (z.B. WIEDEMANN, 45 Etüden; DEBONDUE, 24 Etudes melodiques)
- 3 Werke aus unterschiedlichen Stilbereichen (z.B. MARCELLO, Concerto d-Moll; NIELSEN, Humoreske; JACOB, 7 Bagatelles)

Mindestens 1 Werk ist auswendig vorzutragen.

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 1 Etüde (z.B. FERLING, 48 Etüden für Oboe op. 31)
- 1 Sonate (z.B. n.n.)
- 1 Konzert (z.B. ALBINONI, Concerti op.9; MARCELLO)

Ein zyklisches Werk ist vollständig, mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

KOMMISSIONELLE PRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- 1 Oboenkonzert (z.B. n.n.)
- 2 Werke aus unterschiedlichen Stilbereichen:
 - 18. Jhdt. (z.B. BACH, Sonate g BWV 1020; MOZART, Quartett)
 - 19. Jhdt. (z.B. SCHUMANN, Romanze Nr.1)
 - 20. Jhdt. (z.B. BRITTEN, Metamorphose)
- 1 Zeitgenössisches Werk (z.B. n.n.)

Ein zyklisches Werk ist vollständig, mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 1 Oboenkonzert (z.B. TELEMANN, VIVALDI, HAYDN, MOZART)
- 2 Werke aus unterschiedlichen Stilbereichen:
 - 18. Jhdt. (z.B. J. S. BACH, Sonate BWV 1030)
 - 19. Jhdt. (z.B. SCHUMANN, Romanzen; SAINT-SAËNS, Sonate)
 - 20. Jhdt. (z.B. POULENC, Sonate)
- 1 Zeitgenössisches Werk (z.B. n.n.)
- 1 Kammermusikwerk (z.B. n.n.)

Ein zyklisches Werk ist vollständig, mindestens 2 Werke sind auswendig vorzubereiten.

ORGEL

ZULASSUNGSPRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- 1 Werk eines Alten Meisters (z.B. n.n.)
- 1 Werk von J. S. BACH (z.B. BWV 531, BWV 545).
- 1 Werk aus folgenden Gruppen:
 - Romantik (z.B. REGER, op. 59)
 - 20. /21. Jahrhundert (z.B. n.n.)

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 1 Werk eines Alten Meisters (z.B. BUXTEHUDE, Präludium, Fuge und Ciacona C-Dur)
- 1 Werk von J. S. Bach (z.B. BWV 531, BWV 545).
- 1 Werk aus folgenden Gruppen:
 - Romantik (z.B. FRANCK, Pastorale op. 19; ALAIN, Fantasien I, II)
 - 20. /21. Jahrhundert (z.B. n.n.)
- Blattspiel am Klavier oder Blattspiel einfacher Orgelmusik

Ein zyklisches Werk ist vollständig vorzubereiten.

KOMMISSIONELLE PRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- 1 Werk eines Alten Meisters (z.B. n.n.)
- 1 Werk von J. S. BACH (z.B. BWV 534, BWV 547).
- 1 Werk aus folgenden Gruppen:
 - Romantik (z.B. FRANCK, Pastorale op. 19; ALAIN, Fantasien I, II)
 - 20. Jahrhundert (z.B. n.n.)
- 1 Zeitgenössisches Werk (z.B. n.n.)

Ein zyklisches Werk ist vollständig vorzubereiten.

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 1 Werk eines Alten Meisters (z.B. n.n.)
- 1 Werk von J. S. BACH (z.B. BWV 543, BWV 546)
- 2 Orgelchoräle verschiedener Setzart von J. S. BACH
- 1 romantisches Werk (z.B. FRANCK, Choral; MENDELSSOHN BARTHOLDY, Sonate aus op. 65; LISZT, Präludium und Fuge über B.A.C.H)
- 1 Werk des 20. Jahrhunderts (z.B. HINDEMITH, Sonate Nr. 2)
- 1 zeitgenössisches Werk (z.B. n.n.)
- Begleitung und Zusammenspiel:
 - Prima vista Begleitung einer Sonate mit B.c. (z.B. HÄNDEL, Flötensonaten)
 - Prima vista Aussetzung eines B.c. Zu einem Chor-Orchester-Werk (MOZART, Messe)

Ein zyklisches Werk ist vollständig vorzubereiten.

POSAUNE

ZULASSUNGSPRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- 2 Etüden (z.B. CLODOMIR, Méthode de trombone; ROCHUT, Melodische Etüden; HAUSE, 30 Etüden; BLEGER, 31 Etüden)
- 1 Vortragsstück (z.B. n.n.)

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 3 Etüden (z.B. BLEGER, 30 Etüden; KOPPRASCH, Bd. 1,2; PAUDERT, 24 Etüden)
- 1 Vortragsstück (z.B. GEISLER, Sonatine; DUBOIS, mittelschwere Stücke)

Mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

KOMMISSIONELLE PRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- 4 Werke verschiedener Stilepochen (GEISLER, Sonatine; DUBOIS, 8 mittelschwere Stücke; GALLIARD, 1. Sonata)
- 1 zeitgenössische Komposition (z.B. n.n.)

Ein zyklisches Werk ist vollständig, mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 4 Werke unterschiedlichen Charakters aus unterschiedlichen Stilbereichen (GALLIARD, 1. oder 2. Sonate; HINDEMITH, Sonate; GUILMANT, Morceau Symphonique; BIGOT, Impromptu; SACHSE, Concertino; BRESGEN, Konzert g)
- 1 zeitgenössische Komposition (z.B. n.n.)

Ein zyklisches Werk ist vollständig, mindestens 2 Werke sind auswendig vorzubereiten.

QUERFLÖTE

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 1 Etüde (z.B. BERBIGUIER, 18 Studien; DEHNHARD, Intermediate Jazz Studies)
- 3 Werke aus unterschiedlichen Stilbereichen (z.B. HÄNDEL, Sonaten; MOZART, Sonaten KV 6-9; HINDEMITH, Acht Stücke für Flöte allein)

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 1 Etüde (z.B. ANDERSEN, 24 Etüden op. 15; KARG-ELERT, 30 Capricen op. 107; DEHNHARD, Intermediate Jazz Studies)
- 3 Werke aus unterschiedlichen Stilbereichen (z.B. J. S. BACH, Sonate g-Moll; STAMITZ, Konzert G-Dur; BOZZA, Soir dans les montagnes)

Ein zyklisches Werk ist vollständig, mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

KOMMISSIONELLE PRÜFUNG

Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 1 Flötenkonzert (z.B. BOCCHERINI, MOZART, QUANTZ, STAMITZ)
- 2 Werke aus unterschiedlichen Stilbereichen:
 - 18. Jhdt. (z.B. Flöten- oder Triosonate von BLAVET, HÄNDEL, TELEMANN)
 - 19. Jhdt. (z.B. DOPPLER, Ungarische Fantasie; REINECKE, Ballade)
 - 20. Jhdt. (z.B. ROUSSEL, Joueurs de flûte; BOZZA, Image)
- 1 zeitgenössische Komposition (z.B. von AITKEN, Plain Song; CLARKE, Hypnosis)

Ein zyklisches Werk ist vollständig, mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 1 Flötenkonzert (z.B. BOCCHERINI, MOZART, QUANTZ, STAMITZ)
- 2 Werke aus unterschiedlichen Stilbereichen:
 - 18. Jhdt. (z.B. Flöten- oder Triosonate von J. S. BACH)
 - 19. Jhdt. (z.B. WEBER, Trio op. 63; SCHUBERT, Trockene Blumen D 802; REINECKE, Undine op. 107)
 - 20. Jhdt. (z.B. MARTIN, Ballade; HINDEMITH, Sonate; POULENC, Sonate)
- 1 zeitgenössische Komposition (z.B. TAKEMITSU, Voice; HOLLIGER, Schlafgewölk; LIEBERMANN, Sonate)
- 1 Kammermusikwerk (z.B. WEBER, Trio für Flöte, Klavier und Violoncello op. 63; BOZZA, „Jour d'été a la Montagne“ pour quatre flûtes)

Ein zyklisches Werk ist vollständig, mindestens 2 Werke sind auswendig vorzubereiten.

SAXOPHON

ZULASSUNGSPRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- 1 Etüde (z.B. LACOUR, Etudes faciles et progressive Bd. 1; NIEHAUS, Basic Jazz Conception and Tunes)
- 3 Werke aus unterschiedlichen Stilbereichen (z.B. BOZZA, Aria; BINGE, Concerto, 2. Satz)

Ein Werk kann durch einen Jazzstandart nach Wahl mit kurzer Improvisation ersetzt werden.

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 1 Etüde (z.B. LACOUR, Etudes faciles et progressive Bd. 2, 24 Etudes atonales faciles; KOSE, 15 Etudes chantantes, 25 Exercices journalier; NIEHAUS, Intermediate Jazz Conception, 25 Etudes)
- 3 Werke aus unterschiedlichen Stilbereichen (z.B. BOZZA, Aria; BINGE, Concerto; FRANCAIX, 5 Danse exotiques)
- 1 Jazzstandart nach Wahl mit Improvisation

Mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

KOMMISSIONELLE PRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- 1 Saxophonkonzert (z.B. BINGE, Concerto)
- 2 Werke des 19./20. Jhdt. (MILHAUD, Scaramouche; DUBOIS, Pièces Caractéristiques en Forme de Suite; IBERT, Aria; FRANCAIX, Cinq Danses Exotiques)
- 1 zeitgenössische Komposition (z.B. BONNEAU, Suite) oder 1 Jazzstück mit Improvisationsteil

Mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 1 Saxophonkonzert (z.B. GLASUNOW, Concerto)
- Mindestens 2 Werke des 19./20. Jhdt. (MILHAUD, Scaramouche; DUBOIS, Pièces Caractéristiques en Forme de Suite; IBERT, Aria; FRANCAIX, Cinq Danses Exotiques)
- 1 zeitgenössische Komposition (z.B. NODA, Improvisation II) oder 1 Jazzstandart (oder Eigenkomposition) mit ausgearbeitetem Arrangement und anspruchsvoller Improvisation

Ein zyklisches Werk ist vollständig, mindestens 2 Werke sind auswendig vorzubereiten.

SCHLAGINSTRUMENTE

ZULASSUNGSPRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- 2 Etüden für kleine Trommel (z.B. GOLDENBERG, Modern School for Snare Drummer, S. 48, 50, 51, 64)
- 1 Etüde für Pauken (z.B. KRÜGER, Pauken- und kleine Trommel-Schule, Nr. 31, 33, 34)
- 1 Stück für Stabspiele (z.B. KEUNE, OCKERT, Schlaginstrumente, Nr. 1-2)

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 2 Etüden für kleine Trommel (z.B. HOCHRAINER, Übungen für Kleine Trommel Nr. 30, 98-100)
- 1 Etüde für Pauken (z.B. HOCHRAINER, Etüden für Timpani Bd 1, Nr. 2, 33, 41, 43)
- 1 Stück für Stabspiele (z.B. GOLDENBERG, Modern School S. 28, 60)

Mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

KOMMISSIONELLE PRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

Werke aus folgenden Kategorien:

- Kleine Trommel (z.B. FIRTH, The Solo Snare Drummer Nr. 1-6)
- Setup/Drumset: (z.B. DUBOIS, Le Grand Jeu; Pitfield, Sonate für Xylophon-Solo; GENZMER, Konzert für Flöte und Schlagzeug)
- Stabspiele 4-Schlegel-Technik (z.B. GOLDENBERG, 39 Etudes)

Mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Werke aus folgenden Bereichen:
 - Kleine Trommel (z.B. FIRTH, The Solo Snare Drummer Nr. 9, 22)
 - Setup/Drumset: (z.B. ...)
 - Stabspiele 4-Schlegel-Technik (z.B. BURTON, A Singing Song; DUPIN, 17 Etüden für Xylophone)
- 6 Orchesterstellen aus folgenden Bereichen:
 - Kleine Trommel (z.B. BERG, Wozzek; BRITTEN, Albert Herring)
 - Pauke (z.B. WAGNER, Lohengrin; STRAUSS, Rosenkavalier, Elektra, Salome)
 - Stabspiele (z.B. STRAVINSKY, Les Noces; GERSHWIN, Porgy and Bess)

Mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

TROMPETE

ZULASSUNGSPRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- 1 Etüde (z.B. ARBAN, HERING, CONCONE)
- 2 Vortragsstücke aus unterschiedlichen Stilbereichen (z.B. Sonaten von HOOK, LOEILLET, VERACINI, HANSEN, Sonate op. 18, 2. Satz)

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 1 Etüde (z.B. KOPPRASCH, Etüden Bd. I; BRANDT, HERING)
- 1 barockes Werk mit Piccolotrompete
- 1 klassisches Werk (z.B. HAYDN, Konzert; HUMMEL, Konzert; NERUDA, Konzert)
- 1 modernes Werk (HUBEAU, Sonata, 1. Satz; HINDEMITH, Sonate; BOZZA, Konzert; ARUTJUNJAN, Konzert)

Mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

KOMMISSIONELLE PRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- 4 Werke verschiedenen Charakters aus unterschiedlichen Stilbereichen (z.B. LOEILLET, Sonate B; HANSEN, Sonate op. 18; ALBINONI, Konzert C-Dur; Max Reger, Romanze für Trompete und Klavier; KROL, Poetisches Trompetenbüchlein op. 81)
- 1 Werk des 20./21. Jhdt. (z.B. MAXWELL DAVIS, Sonatina for Solo-Trumpet)

Ein zyklisches Werk ist vollständig, mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 4 Werke verschiedenen Charakters aus unterschiedlichen Stilbereichen (HÄNDEL, Suite D-Dur; HUMMEL, Konzert Es-Dur; NERUDA, Konzert Es-Dur; HINDEMITH, Sonate; ARUTJUNJAN, Konzert; BOZZA, Caprice)
- 1 Werk des 20./21. Jhdt. (z.B. W. Wagner, Sonate für Trompete)

Ein zyklisches Werk ist vollständig, mindestens 2 Werke sind auswendig vorzubereiten.

TUBA

ZULASSUNGSPRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- 1 Etüde (z.B. F-Tuba: KOPPRASCH, Etüden Bd. 1, Nr. 7-21; MESCHKE, 60 Etüden für Kontrabasstuba, Nr. 28-43)
- 2 Vortragsstücke (z.B. F-Tuba: BORDONI, 43 Bel Canto Studies, Nr. 11-31; RINDERSPACHER, Bb-Tuba Schule)

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 3 Etüden (z.B. KOPPRASCH, Etüden Bd. 1, Nr. 22-33; MESCHKE, 60 Etüden für Kontrabasstuba, Nr. 44-60)
- 2 Vortragsstücke (z.B. HÄNDEL, Largo; J. S. BACH, Menuett; CAPUZZI, Andante und Rondo)

KOMMISSIONELLE PRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- 4 Werke verschiedenen Charakters aus unterschiedlichen Stilbereichen (HÄNDEL/Arr. William Bell, Honor & Arms; MOZART, „In diesen heil'gen Hallen“ aus: Die Zauberflöte; MARCELLO, Sonata F-Dur; WALTERS, Tarantella)
- 1 zeitgenössische Komposition (z.B. F-Tuba: JACOB, Tuba Suite, Hornpipe, Bourée, Sarabande)

Mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 4 Werke verschiedenen Charakters aus unterschiedlichen Stilbereichen (F-Tuba: BEVERSDORF, Sonate; HINDEMITH, Sonate für Tuba; JACOB, Tuba Suite, Galop; LEBEDJEFF, Sonate F-Dur, Konzert a-Moll; HIDAS, Rhapsody)
- 1 zeitgenössische Komposition (z.B. HADDAD, Suite; GREGSON, Concertino)

Ein zyklisches Werk ist vollständig, mindestens 2 Werke sind auswendig vorzubereiten.

VIOLA

ZULASSUNGSPRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- Tonleiter über drei Oktaven.
- 1 Etüde (z.B. KREUTZER)
- 1 Vortragsstück (z.B. ZELTER, Violakonzert, 1 oder 2.Satz; SCHUMANN, Märchenbilder)

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Technik-Teil mit Tonleiter über drei Oktaven, Dreiklangverbindungen und Akkorde
- 1 Etüde (z.B. HOFFMEISTER)
- 2 Stücke unterschiedlicher Stilepochen (z.B. J. S. BACH, Solosonate; STAMITZ; HINDEMITH, frühe Werke; VIEUXTEMPS, Elegie)

Mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

KOMMISSIONELLE PRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- 1 Etüde (z.B. Hoffmeister)
- 2 Stücke unterschiedlicher Epochen (z.B. J. S. BACH Solosonate; A. Stamitz)
- Frühes Werk von HINDEMITH; VIEUXTEMPS, Elegie
- 1 Werk des 20./21. Jhdt. (HINDEMITH, Sonate in E; EDER, Sonatine; zeitgenössisches Bsp!)

Das Prüfungsprogramm kann ein Kammermusikwerk (Besetzung mindestens 3) enthalten.

Ein zyklisches Werk ist vollständig, mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 2 Solowerke: z.B. J. S. BACH, Suiten; HINDEMITH, Solosonate; REGER, Suite.
- 1 Konzert (z.B. HOFFMEISTER, STAMITZ, TELEMANN)
- 1 Konzertstück (z.B. SCHUBERT, Arpeggione-Sonate; HINDEMITH, Sonate.
- 1 Werk des 20./21. Jhdt. (z.B. n.n.; zeitgenössisches Bsp!)
- 1 Kammermusikwerk (mindestens 3 Teilnehmer)

Ein zyklisches Werk ist vollständig, mindestens 2 Werke sind auswendig vorzubereiten.

VIOLINE

ZULASSUNGSPRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- 1 Etüde (z.B. KAYSER, 36 Etüden op. 20; MAZAS, Etüden op. 36).
- 3 Werke/Einzelsätze aus unterschiedlichen Stilbereichen (z.B. VIVALDI)

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 1 Etüde (z.B. KREUTZER; DONT, Etüden op. 37; FIORILLO).
- 1 schneller und 1 langsamer Satz aus einer Sonate des Barock (z.B. HÄNDEL, TELEMANN)
- 1 schneller und 1 langsamer Satz aus einem Konzert der Klassik (z.B. HAYDN)
- 1 Vortragsstück/1 Satz aus dem Stilbereich der Romantik oder Moderne (z.B. z.B. KREISLER, Schön Rosmarin, Rondino)

Mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

KOMMISSIONELLE PRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- 1 barockes Werk (z.B. J. S. BACH, Sonaten, Konzerte a-Moll, E-Moll; HÄNDEL, Sonaten; CORELLI, Sonaten)
- 1 klassisches Werk (z.B. MOZART, Sonate e-Moll; HAYDN, Konzert G-Dur)
- 1 romantisches Werk (z.B. SCHUBERT, Sonatinen; WEBER, Sonaten)
- 1 Werk des 20./21. Jhdt. (HINDEMITH, Sonate in E-Dur; EDER, Sonatine; PIRCHNER)
- 1 Kammermusikwerk (mindestens 3 Teilnehmer)

Ein zyklisches Werk ist vollständig, mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 1 barockes Werk (z.B. J. S. BACH)
- 1 klassisches Werk (z.B. MOZART, Sonaten, Konzerte; BEETHOVEN, Sonaten)
- 1 romantische Sonate (z.B. SCHUBERT, BRAHMS)
- 1 Konzert/Konzertstück (z.B. SARASATE, WIENIAWSKY, KREISLER, BARTOK, KABALEWSKY)
- 1 Werk des 20./21. Jhdt. (PROKOFIEV, HINDEMITH, PIRCHNER)
- 1 Kammermusikwerk (mindestens 3 Teilnehmer)

Ein zyklisches Werk ist vollständig, mindestens 2 Werke sind auswendig vorzubereiten.

VIOLONCELLO

ZULASSUNGSPRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- Sicheres Beherrschen der ersten vier Lagen, alle Grundstricharten, Vibrato.
- 1 Etüde (z.B. DOTZAUER, Etüden Bd. I; LEE, Melodische und progressive Etüden)
- 1 Sonate (z.B. MARCELLO, De FESCH)

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Tonleitern und Akkordzerlegungen (2 Oktaven)
- 2 Etüden (z.B. DOTZAUER, Etüden Bd. II; LEE)
- 2 Sonaten (z.B. MARCELLO, De FESCH)
- 1 Konzert (z.B. GOLTERMANN, ROMBERG)

Mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

KOMMISSIONELLE PRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- Etüden (Merk, Dotzauer II, III)
- J. S. BACH (Suite G-Dur, d-moll)
- Sonaten (BEETHOVEN, Mendelssohn)
- 1 zeitgenössisches Werk (z.B. v. EINEM, Musik für Solo-Cello)
- Konzert (Ph.E. BACH, Monn)
- 1 Kammermusikwerk (z.B. Klaviertrios v. MOZART, BEETHOVEN; Streichquartette v. Haydn, BEETHOVEN, op. 18; SCHUBERT, a-Moll)

Ein zyklisches Werk ist vollständig, mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 1 barocke Suite (z.B. J. S. BACH, BWV 1007, BWV 1008)
- 1 Sonate mit Klavier (z.B. BEETHOVEN, MENDELSSOHN BARTHOLDY)
- 1 Konzert (z.B. von C. P. E. Bach, MONN)
- 1 zeitgenössisches Werk (z.B. RADULESCU, Threnodia für Violoncello)
- 1 Kammermusikwerk (z.B. Klaviertrios von MOZART, BEETHOVEN; Streichquartette von HAYDN, BEETHOVEN, op. 18)

Ein zyklisches Werk ist vollständig, mindestens 2 Werke sind auswendig vorzubereiten.

VOLKSHARFE

ZULASSUNGSPRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- 1 Etüde (z.B. POZZOLI, Studi di media difficulta; BOCHSA, 40 Etudes faciles op. 318)
- 1 Sonate (z.B. NADERMAN, Sonaten 1–4; KRUMPHOLTZ, Sonate B-Dur, DUSSEK, Six Sonatines)
- 1 Solostück (z.B. HASSELMANS, Trois petites pièces faciles; ANDRÈS, Automates; RENIÉ, Au bord du ruisseau)
- 1 Volksmusik- oder Folklorestück (Alpenländisch, Irisch, Lateinamerikanisch)

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 1 Etüde (z.B. BOCHSA, 50 Etudes, op. 34/1)
- 1 Sonate (z.B. CARDON, Sonate F-Dur; NADERMAN, Sonate)
- 2 Solowerke unterschiedlichen Charakters (z.B. THOMAS, The Minstrel's Adieu; ANDRÈS, Preludes; HÄNDEL, Passacaglia; GLINKA, Nocturne; BOCHSA, Rondo)
- 1 Volksmusik- oder Folklorestück (Alpenländisch, Irisch, Lateinamerikanisch) mittlerer Schwierigkeit (z.B. Tiroler Harfenmappe, ORTIZ, Llano; STADLER, Monikas Blues)

Mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

KOMMISSIONELLE PRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- 1 Sonate (z.B. CARDON, Sonaten; ROSSINI, Sonate; KRUMPHOLTZ, Sonate)
- 1 Solowerk (z.B. GLINKA, Nocturne; ANDRÈS, Danse d'Automne; PARISH ALVARIS, Romances for the harp; Mc DONALD, ausgewählte Stücke aus den Haikus)
- 1 Kammermusikwerk oder Konzert (z.B. ALBRECHTSBERGER, Partita F-Dur; WAGENSEIL, Konzert; DONIZETTI, Sonate)
- 2 Volksmusik-, Folklore- oder Jazzstücke (z.B. HENSON CONANT, New Blues; Tiroler Harfenmappe; ORTIZ, Villavicencio)

Nach Möglichkeit ist ein Werk auf der Konzertharfe zu spielen.

Mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 1 Sonate (z.B. PARRY, 4 Sonaten; PESCECETTI, Sonate c-Moll; DUSSEK, Sonate c-Moll)
- 1 Solowerk (z.B. GLINKA, Mozart-Variationen; HÄNDEL, Thema con Variazioni; BRITTEN, Interlude)
- 1 Kammermusikwerk oder Konzert (z.B. BACH, Flötensonaten; HÄNDEL, Konzert; MOZART, Konzert, ALBRECHTSBERGER)
- 2 Volksmusik-, Folklore- oder Jazzstücke (z.B. Arr. STADLER, St. Thomas; HENSON-CONANT, Nataliana oder Baroque Flamenco)

Nach Möglichkeit ist ein Werk auf der Konzertharfe zu spielen.

Mindestens 2 Werke sind auswendig vorzubereiten.

ZITHER

ZULASSUNGSPRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- 1 Etüde (z.B. SCHNEIDER, Die Kunst der Zithertechnik, Nr.1; JORDAN, Mikroludium Nr.1)
- Werk/e aus Renaissance und/oder Barock (z.B. ADRIANSSEN/MEYER-THIBAUT, Canson Englesa; De VISÉE/MEYER-THIBAUT, Menuett G)
- Werk/e aus der Klassik und/oder Volksmusik/Folklore (z.B. KÜFFNER/NACHBAUR jun., Andantino; DARR, Andante (Schule Nr.37); KARL, Mondscheiniger; Volksweise/NACHBAUR jun., Scarborough Fair)
- Werk/e aus dem 20./21. Jahrhundert einschließlich Jazz (z.B. JORDAN, Mikroludium 9; HOFMANN, Spruch zum Aufwachen; NACHBAUR jun., East End Biker Blues)

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Etüde (z.B. SCHNEIDER, Die Kunst der Zithertechnik, Nr.9; SUITNER, Schulwerk Nr.132)
- Werk/e aus Renaissance und/oder Barock (z.B. DOWLAND/OBERLECHNER, What If A Day; BRESCIANELLO/LEITER, Partita XVI)
- Werk/e aus der Klassik und/oder Volksmusik/Folklore (z.B. GIULIANI/NIEDERFRINIGER, Andantino op.50 Nr.27; GRÜNWALD, Frühlingssonatine; PALLHUBER, Rittner Menuett; Traditional/HOCH, Adir Hu)
- Werk/e aus dem 20./21. Jahrhundert einschließlich Jazz (z.B. MAI, 11 Vortragsstücke für Zither; HAAS, Lento; OBERLECHNER, Jazz Exercise 1)

Mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

KOMMISSIONELLE PRÜFUNG**Künstlerisches Hauptfach (ME) / Zweites Künstlerisches Hauptfach (IME)**

- Etüde (z.B. SCHNEIDER, Die Kunst der Zithertechnik, Nr.9; SUITNER, Schulwerk Nr.132)
- Werk/e aus Renaissance und/oder Barock (z.B. DOWLAND/OBERLECHNER, What If A Day; BRESCIANELLO/LEITER, Partita XVI)
- Werk/e aus der Klassik und/oder Volksmusik/Folklore (z.B. GIULIANI/NIEDERFRINIGER, Andantino op.50 Nr.27; GRÜNWALD, Frühlingssonatine; PALLHUBER, Rittner Menuett; Traditional/HOCH, Adir Hu)
- Werk/e aus dem 20./21. Jahrhundert einschließlich Jazz (z.B. MAI, 11 Vortragsstücke für Zither; HAAS, Lento; OBERLECHNER, Jazz Exercise 1)

Das Prüfungsprogramm kann ein Kammermusikwerk enthalten.

Mindestens ein Werk ist auswendig vorzubereiten.

Erstes Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Etüde (z.B. SCHNEIDER, Die Kunst der Zithertechnik, Nr.18; SUITNER, Etüde op.39a)
- Werk/e aus Renaissance und/oder Barock (z.B. DOWLAND/OBERLECHNER, Lady Hunsdon's Puffe; BACH/OBERLECHNER, Suite BWV 1007)
- Werk/e aus der Klassik und/oder Volksmusik/Folklore (z.B. GIULIANI/NIEDERFRINIGER, Larghetto op.50 Nr.17; SCHNEIDER, Improvisation; WÖRNLE/EHRENSTRASSER, Beni Walzer; ANONYMUS/HOCH, Zemer Atik (Israel))
- Werk/e aus dem 20./21. Jahrhundert einschließlich Jazz (z.B. ANDRICH, des pointes en couleurs; HURT, Logbuch; OBERLECHNER, Jazz Exercise 3)

Das Prüfungsprogramm kann ein Kammermusikwerk enthalten.

Mindestens 2 Werke sind auswendig vorzubereiten.

ANHANG II STUDIENVERLAUF

UF MUSIKERZIEHUNG (Bachelorstudium)														
Nr.	Pflichtmodul / Lehrveranstaltung	Typ	SWS	Semester mit ECTS- Anrechnungspunkten								Σ	Σ	A/K
				I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII			
1 Künstlerisches Hauptfach														
Aus den Pflichtmodulen 1.1, 1.2 und 1.3 ist je nach gewähltem Künstlerischen Hauptfach (KHF) ein Pflichtmodul zu absolvieren:														
1.1	Künstlerisches Hauptfach 1-6 (Instrument oder Gesang)	KE	2	3	3	3	3	3	3			18	18	FW
1.2	Künstlerisches Hauptfach Jazz/Pop 1-6 (Gesang, Gitarre oder Klavier)	KE	2	3	3	3	3	3	3			18		FW
1.3	a. Künstlerisches Hauptfach Musikleitung 1-6	KE	1	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5			9		FW
	b. Grundlagen des Arrangierens 1-2	VU	2	2	2							4		FW
	c. Grundlagen des Partiturspiels 1-2	KE	1			1	1					2		FW
	d. Kinder- und Jugendstimm- bildung 1	KG	1		1							1		FW/V
	e. Unterstufenchor-Praktikum 1	KG	1				1					1		FW/V
f. Oberstufenchor-Praktikum 1	KG	1						1			1	FW/V		
2 Künstlerisch-praktisches Fach Klavier														
Aus den Pflichtmodulen 2.1, 2.2 und 2.3 ist je nach gewähltem Künstlerischen Hauptfach (KHF sowie in Kombination mit IME 1./2. KHF) ein Pflichtmodul zu absolvieren:														
(außer bei gewähltem KHF Klavier oder KHF Jazz/Pop Klavier sowie in Kombination mit IME bei 1./2. KHF Klavier, 1./2. KHF Jazz/Pop Klavier)														
2.1	a. Klavierpraktikum 1-2	KE	1	1	1							2	8	FW/V
	b. Künstlerisches Fach Klavier 1-4	KE	1			1	1	1	1			4		FW/V
	c. Künstlerisches Fach Jazz/Pop Klavier 1-2 oder Künstlerisches Fach Klavier 5-6 (Es ist auch möglich, KF Klavier 5 und KF Jazz/Pop Klavier 1 zu belegen)	KE	1								1	1		2
(bei gewähltem KHF Klavier sowie in Kombination mit IME bei 1./2. KHF Klavier)														
2.2	a. Klavierpraktikum 1-2	KE	1	1	1							2	8	FW/V
	b. Künstlerisches Fach Jazz/Pop Klavier 1-2	KE	1							1	1	2		FW/V
	c. Jazz/Pop Chor 1	KG	2			1						1		FW/V
	d. Kinder- und Jugendstimm- bildung 1	KG	1				1					1		FW/V
	e. Grundlagen des Arrangierens 1	VU	2						2			2		FW/V
(bei gewähltem KHF Jazz/Pop Klavier sowie in Kombination mit IME bei 1./2. KHF Jazz/Pop Klavier)														
2.3	a. Klavierpraktikum 1-2	KE	1	1	1							2	8	FW/V
	b. Künstlerisches Fach Klavier 1-2	KE	1			1	1					2		FW/V
	c. Jazz/Pop Werkstatt 1-2	KG	2					2	2			4		FW/V

Nr.	Pflichtmodul / Lehrveranstaltung	Typ	SWS	Semester mit ECTS- Anrechnungspunkten								Σ	Σ	A/K
				I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII			
3 Künstlerisch-praktisches Fach Gesang														
Aus den Pflichtmodulen 3.1, 3.2 oder 3.3 ist je nach gewähltem Künstlerischen Hauptfach (KHF sowie in Kombination mit IME 1./2. KHF) ein Pflichtmodul zu absolvieren:														
3.1	(außer bei gewähltem KHF Gesang oder KHF Jazz/Pop Gesang sowie in Kombination mit IME bei 1./2. KHF Gesang, 1./2. KHF Jazz/Pop Gesang)													
	a. Künstlerisches Fach Gesang 1-4	KE	1	1	1	1	1					4	8	FW/V
	b. Künstlerisches Fach Jazz/Pop Gesang 1-2 oder Künstlerisches Fach Gesang 5-6 (Es ist auch möglich, KF Gesang 5 und KF Jazz/Pop Gesang 1 zu belegen)	KE	1					1	1			2		FW/V
	c. Gesangspraktikum 1-2	KG	1							1	1	2		FW/V
3.2	(bei gewähltem KHF Gesang sowie in Kombination mit IME bei 1./2. KHF Gesang)													
	a. Künstlerisches Fach Jazz/Pop Gesang 1-2	KE	1					1	1			2	8	FW/V
	b. Gesangspraktikum 1-2	KG	1							1	1	2		FW/V
	c. Jazz/Pop Chor 1	KG	2	1								1		FW/V
	d. Kinder- und Jugendstimm- bildung 1	KG	1		1							1		FW/V
e. Grundlagen des Arrangierens 1	VU	2					2				2	FW/V		
3.3	(bei gewähltem KHF Jazz/Pop Gesang sowie in Kombination mit IME bei 1./2. KHF Jazz/Pop Gesang)													
	a. Künstlerisches Fach Gesang 1-2	KE	1	1	1							2	8	FW/V
	b. Gesangspraktikum 1-2	KG	1			1	1					2		FW/V
c. Jazz/Pop Werkstatt 1-2	KG	2					2	2			4	FW/V		
4 Musikpädagogik und Fachdidaktik														
	a. Einführung in die Musikpädagogik	SL	2	2*								2	9	FD
	b. Fachdidaktik 1-2	PS	2			2	2					4		FD
	c. Musikpädagogisches Proseminar	PS	2						2			2		FW/FD
	d. Portfoliobegleitung	UE	1						1			1		FD
5 Musikwissenschaft														
	a. Einführung in das wiss. Arbeiten*	SL	2	2*								2	14	FW
	b. Musikgeschichte 1-4	VO	2	2*	2	2	2					8		FW
	c. Geschichte des Jazz und der Populärmusik 1-2	VO	1					1	1			2		FW
	d. Akustik	VO	1					1				1		FW
	e. Instrumentenkunde	VO	1						1			1		FW
6 Musiktheorie														
	a. Tonsatz einschl. Gehörbildung 1-2	VU	2	2	2							4	10	FW
	b. Jazz/Pop Theorie 1-2 (verpflichtend für KHF Jazz/Pop sowie in Kombination mit IME für 1./2. KHF Jazz/Pop) oder Tonsatz einschl. Gehörbildung 3-4	VU	2			2	2					4		FW
	c. Formenlehre 1	VO	2			2						2		FW

*) Studieneingangs- und Orientierungsphase ab dem Wintersemester 2019

Nr.	Pflichtmodul / Lehrveranstaltung	Typ	SWS	Semester mit ECTS- Anrechnungspunkten								Σ	Σ	A/K	
				I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII				
7 Schulpraktische Fertigkeiten															
	a. Tanz und Bewegung 1	KG	1			1						1	12	FD/V	
	b. Musizieren in der Klasse 1	UE	1		1							1		FD/V	
	c. Gitarrepraktikum 1 <i>(Falls Gitarre als KHF Jazz/Pop oder in Kombination mit IME als 1. oder 2. KHF Jazz/Pop gewählt wurde, sind stattdessen im Modulabschnitt 7.f Lehrveranstaltungen im Umfang von 7 anstatt 6 ECTS-AP zu belegen)</i>	KG	1				1					0-1		FW/V	
	d. Bandpraktikum 1	KG	2					2				2		FW/V	
	e. Kinder- und Jugendstimm- bildung 1 <i>(Falls Gesang, Klavier oder Musikleitung als KHF oder in Kombination mit IME als 1. oder 2. KHF gewählt wurde, sind stattdessen im Modulabschnitt 7.f Lehrveranstaltungen im Umfang von 7 anstatt 6 ECTS-AP zu belegen)</i>	KG	1							1		0-1		FD/V	
	f. Es sind Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 6 ECTS-AP, falls Gesang, Klavier oder Musikleitung als KHF oder Gitarre als KHF Jazz/Pop bzw. in Kombination mit IME Gesang, Klavier oder Musikleitung als 1./2. KHF oder Gitarre als 1./2. KHF Jazz/Pop gewählt wurde, von insgesamt 7 ECTS-AP aus den folgenden Lehrveranstaltungen auszuwählen:														
	Gitarrepraktikum 2	KG	1				1							FW/V	
	Bandpraktikum 2	KG	2					2						FW/V	
	Jazz/Pop Werkstatt 1-2 <i>(verpflichtend für KHF Jazz/Pop Gitarre sowie in Kombination mit IME für 1./2. KHF Jazz/Pop Gitarre)</i>	KG	2					4						FW/V	
	Jazz/Pop Chor 1-2	KG	2					2						FW/V	
	Schlagwerkpraktikum 1	KG	1					1				6-7		FD/V	
	Musizieren in der Klasse 2-3	UE	1					2						FD/V	
	Kinder- und Jugendstimm- bildung 2	KG	1					1					FD/V		
	Sprechtechnik und Rhetorik 1-2	VU	1					2					FD/V		
	Tanz und Bewegung 2-3	KG	1					2					FD/V		
	Grundlagen des Arrangierens 1-2	VU	2					4					FW/V		
	Neue Medien im Unterricht 1-2	UE	1					2					FD/V		
8 Chor- und Ensembleleitung															
	a. Chor 1-4	KG	2	1	1	1	1					4	6	FW	
	b. Chorleitung 1	KG	2					1				1		FW	
	c. Ensembleleitung 1	KG	2					1				1		FW	
9 Fachpraktikum															
	Fachpraktikum	PR	1								5	5	5	FD/V	
10 Bachelorarbeit															
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positiv absolvierte Pflichtmodule 5: Musikwissenschaft und 6: Musiktheorie														
	Seminar mit Bachelorarbeit	SE	2									5	5	5	FW
11 Interdisziplinäre Kompetenzen															
	Interdisziplinäre Kompetenzen											5	5		

UF INSTRUMENTALMUSIKERZIEHUNG (Bachelorstudium)														
Nr.	Pflichtmodul / Lehrveranstaltung	Typ	SWS	Semester mit ECTS- Anrechnungspunkten								Σ	Σ	A/K
				I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII			
1 Erstes Künstlerisches Hauptfach														
Aus den Pflichtmodulen 1.1, 1.2 oder 1.3 ist je nach gewähltem Ersten Künstlerischen Hauptfach (1. KHF) ein Pflichtmodul zu absolvieren:														
1.1	1. Künstlerisches Hauptfach 1-8 (Instrument oder Gesang)	KE	2	3	3	3	3	3	3	3	3	24	24	FW
1.2	1. Künstlerisches Hauptfach Jazz/Pop 1-8 (Gesang, Gitarre oder Klavier)	KE	2	3	3	3	3	3	3	3	3	24		FW
1.3	a. 1. Künstlerisches Hauptfach Musikleitung 1-8	KE	1	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	12		FW
	b. Grundlagen des Arrangierens 1-2	VU	2	2	2							4		FW
	c. Grundlagen des Partiturspiels 1-2	KE	1			1	1					2		FW
	d. Korrepetitionspraxis 1-2	KG	1			1	1					2		FW/V
	e. Unterstufenchor-Praktikum 1-2	KG	1				1	1				2		FW/V
f. Oberstufenchor-Praktikum 1-2	KG	1						1		1	2	FW/V		
2 Zweites Künstlerisches Hauptfach														
Aus den Pflichtmodulen 2.1, 2.2 oder 2.3 ist je nach gewähltem Zweitem Künstlerischen Hauptfach (2. KHF) ein Pflichtmodul zu absolvieren:														
2.1	2. Künstlerisches Hauptfach 1-8 (Instrument oder Gesang)	KE	2	3	3	3	3	3	3	3	3	24	24	FW
2.2	2. Künstlerisches Hauptfach Jazz/Pop 1-8 (Gesang, Gitarre oder Klavier)	KE	2	3	3	3	3	3	3	3	3	24		FW
2.3	a. 2. Künstlerisches Hauptfach Musikleitung 1-8	KE	1	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	12		FW
	b. Grundlagen des Arrangierens 1-2	VU	2	2	2							4		FW
	c. Grundlagen des Partiturspiels 1-2	KE	1			1	1					2		FW
	d. Korrepetitionspraxis 1-2	KG	1			1	1					2		FW/V
	e. Unterstufenchor-Praktikum 1-2	KG	1				1	1				2		FW/V
f. Oberstufenchor-Praktikum 1-2	KG	1						1		1	2	FW/V		
3 Künstlerisch-praktische Fertigkeiten														
	a. Kammermusik/Ensemble des 1. KHF 1	UE	1	1								1	12	FW
	b. Kammermusik/Ensemble des 1. KHF 2-3 (Falls Gesang, Gitarre oder Klavier als 1. KHF Jazz/Pop gewählt wurde, ist stattdessen KG Jazz/Pop Werkstatt 3 zu belegen)	UE	1		1		1					2		FW
		KG	2							2				
	c. Kammermusik/Ensemble des 2. KHF 1	UE	1	1								1		FW
	d. Kammermusik/Ensemble des 2. KHF 2-3 (Falls Gesang, Gitarre oder Klavier als 2. KHF Jazz/Pop gewählt wurde, ist stattdessen KG Jazz/Pop Werkstatt 3 bzw. 4 zu belegen)	UE	1		1				1			2		FW
		KG	2							2	(2)			
	e. Aufführungspraxis Alter Musik	VU	1			1						1		FW
	f. Aufführungspraxis Neuer Musik	VU	1				1					1		FW
	g. Korrepetitionspraxis 1-2 (Falls Musikleitung als 1. oder 2. KHF gewählt wurde, ist stattdessen KG Korrepetitionspraxis 3-4 zu belegen)	KG	1						1	1		2		FW
	h. Chorleitung 2	KG	2							1		1		FW
	i. Ensembleleitung 2	KG	2							1		1		FW

Nr.	Pflichtmodul / Lehrveranstaltung	Typ	SWS	Semester mit ECTS- Anrechnungspunkten								Σ	Σ	A/K	
				I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII				
4 Instrumentalpädagogik und Fachdidaktik															
	a. Instrumental- und Gesangspädagogik 1	PS	2				2					2	15	FD	
	b. Grundlagen der Fachdidaktik des 1. KHF	PS	1	1								1		FD	
	c. Grundlagen der Fachdidaktik des 2. KHF	PS	1	1								1		FD	
	d. Fachdidaktik des Gruppenunterrichts des 1. KHF	PS	1		1							1		FD	
	e. Fachdidaktik des Gruppenunterrichts des 2. KHF	PS	1		1							1		FD	
	f. Themen der Fachdidaktik des 1. KHF	PS	1					1				1		FD	
	g. Themen der Fachdidaktik des 2. KHF	PS	1					1				1		FD/V	
	h. Lehrpraxis des 1. KHF 1–3	UE	1			1	1		1			3		FD/V	
	i. Lehrpraxis des 2. KHF 1–3	UE	1			1	1		1			3		FD/V	
	j. Ganzheitlich-somatische Methoden (je nach Angebot)	VU	1						1			1		FD	
5 Musikwissenschaft und Musiktheorie															
	a. Historische und neue Betrachtung, Spieltechnik und Repertoire des 1. KHF	VU	1					1				1	10	FW	
	b. Historische und neue Betrachtung, Spieltechnik und Repertoire des 2. KHF	VU	1					1				1		FW	
	c. Es sind Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 8 ECTS-AP aus den folgenden Lehrveranstaltungen auszuwählen:														
	Tonsatz einschl. Gehörbildung 3-4	VU	2			4								8	FW
	Formenlehre 2	VO	2			2									FW
	Musikanalyse	PS	2			2									FW
	Jazz/Pop Theorie 1-3 (verpflichtend für 1. KHF Jazz/Pop (Gesang, Gitarre oder Klavier))	VU	2			6									FW
6 Fachpraktikum															
	Fachpraktikum	PR	1							5		5	5	FD/V	
7 Bachelorarbeit															
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positiv absolviertes Pflichtmodul 5: Musikwissenschaft und Musiktheorie														
	Seminar mit Bachelorarbeit	SE	2								5	5	5	FW	
8 Interdisziplinäre Kompetenzen															
	Interdisziplinäre Kompetenzen											5	5		

Arbeitsbelastung pro Semester in ECTS-AP										
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	Summe	
Musikerziehung (ME)	14	11	13	13	13	11	7	7	100 ECTS-AP	
	6 Wahlfächer (PM 7)									
	5 Wahlfächer (PM 11)									
Instrumentalmusikerziehung (IME)	10	10	9	12	11	13	11	11	100 ECTS-AP	
	8 Wahlfächer (PM 5)									
	5 Wahlfächer (PM 8)									
Bildungswissenschaftliche Grundlagen	4	3,5	7,5	4	3,5	3	7	2,5	40 ECTS-AP	
	5 Wahlfächer									

ANHANG III ÄQUIVALENZLISTEN

UF MUSIKERZIEHUNG (Bachelorstudium)

Positiv beurteilte Prüfungen des Curriculums für das Diplomstudium „Lehramtsstudium mit den Unterrichtsfächern Musikerziehung und Instrumentalmusikerziehung“ (Beschluss des Senates der Universität Mozarteum Salzburg vom 16.03.2012, kundgemacht im MBl. Nr. 16/2012) entsprechen den Prüfungen des Curriculums für das „Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung)“ Teil III, Abschnitt 21 (Beschluss des Senates der Universität Mozarteum Salzburg vom 17.06.2016, kundgemacht im MBl. Nr. 53/2016) wie folgt:

BACHELORSTUDIUM 2016 (ME)

DIPLOMSTUDIUM 2012 (ME)

Pflichtmodul / Lehrveranstaltung	Typ	SWS	ECTS	Bereich / Lehrveranstaltung	Typ	SWS	ECTS
1 Künstlerisches Hauptfach				Künstlerische Fertigkeiten			
Künstlerisches Hauptfach 1	KE	2	3	Künstlerisches Hauptfach 1	KE	2	3
Künstlerisches Hauptfach 2	KE	2	3	Künstlerisches Hauptfach 2	KE	2	3
Künstlerisches Hauptfach 3	KE	2	3	Künstlerisches Hauptfach 3	KE	2	3
Künstlerisches Hauptfach 4	KE	2	3	Künstlerisches Hauptfach 4	KE	2	3
Künstlerisches Hauptfach 5	KE	2	3	Künstlerisches Hauptfach 5	KE	2	3
Künstlerisches Hauptfach 6	KE	2	3	Künstlerisches Hauptfach 6 mit Korrepetition	KE	2	3
2 Künstlerisch-praktisches Fach Klavier				Künstlerische Fertigkeiten			
Klavierpraktikum 1	KE	1	1	Klavierpraktikum 1	KE	1	1,5
Klavierpraktikum 2	KE	1	1	Klavierpraktikum 2	KE	1	1,5
Künstlerisches Fach Klavier 1	KE	1	1	Künstlerisches Fach Klavier 1	KE	1	1,5
Künstlerisches Fach Klavier 2	KE	1	1	Künstlerisches Fach Klavier 2	KE	1	1,5
Künstlerisches Fach Klavier 3	KE	1	1	Künstlerisches Fach Klavier 3	KE	1	1,5
Künstlerisches Fach Klavier 4	KE	1	1	Künstlerisches Fach Klavier 4	KE	1	1,5
Künstlerisches Fach Klavier 5	KE	1	1	Künstlerisches Fach Klavier 5	KE	1	1,5
3 Künstlerisch-praktisches Fach Gesang				Künstlerische Fertigkeiten			
Künstlerisches Fach Gesang 1	KE	1	1	Gesang für MusikpädagogInnen 1	KE	1	1
Künstlerisches Fach Gesang 2	KE	1	1	Gesang für MusikpädagogInnen 2	KE	1	1
Künstlerisches Fach Gesang 3	KE	1	1	Gesang für MusikpädagogInnen 3	KE	1	1
Künstlerisches Fach Gesang 4	KE	1	1	Gesang für MusikpädagogInnen 4	KE	1	1
Künstlerisches Fach Gesang 5	KE	1	1	Gesang für MusikpädagogInnen 5	KE	1	1
Künstlerisches Fach Gesang 6	KE	1	1	Gesang für MusikpädagogInnen 6	KE	1	1
4 Musikpädagogik und Fachdidaktik				Musikpädagogik			
Einführung in die Musikpädagogik	VU	2	2	Einführung in die Musikpädagogik	VU	2	2
Fachdidaktik 1	PS	2	2	Fachdidaktik und Unterrichtspraxis 1	UE	2	2
Fachdidaktik 2	PS	2	2	Fachdidaktik und Unterrichtspraxis 2	UE	2	2
Musikpädagogisches Proseminar	PS	2	2	Musikpädagogisches Proseminar	PS	2	3

BACHELORSTUDIUM 2016 (ME)**DIPLOMSTUDIUM 2012 (ME)**

Pflichtmodul / Lehrveranstaltung	Typ	SWS	ECTS	Bereich / Lehrveranstaltung	Typ	SWS	ECTS
5 Musikwissenschaft				Musikpädagogik/Musikwissenschaft			
Einführung in das wiss. Arbeiten	PS	2	2	Fachspezifische Techniken wissensch. Arbeitens 1 und	VU	1	1
				Fachspezifische Techniken wissensch. Arbeitens 2	VU	1	1
Musikgeschichte 1	VO	2	2	Musikgeschichte 1	VO	2	2
Musikgeschichte 2	VO	2	2	Musikgeschichte 2	VO	2	2
Musikgeschichte 3	VO	2	2	Musikgeschichte 3	VO	2	2
Musikgeschichte 4	VO	2	2	Musikgeschichte 4	VO	2	2
Geschichte des Jazz und der Populärmusik 1	VO	1	1	Geschichte des Jazz und der Populärmusik 1	VO	1	1
Akustik	VO	1	1	Akustik	VO	1	1
Instrumentenkunde	VO	1	1	Instrumentenkunde	VO	1	1
6 Musiktheorie				Musiktheorie			
Tonsatz einschl. Gehörbildung 1	VU	2	2	Tonsatz 1	UE	2	2
Tonsatz einschl. Gehörbildung 2	VU	2	2	Tonsatz 2	UE	2	2
Tonsatz einschl. Gehörbildung 3	VU	2	2	Tonsatz 3	UE	2	2
Tonsatz einschl. Gehörbildung 4	VU	2	2	Tonsatz 4	UE	2	2
Formenlehre 1	VO	2	2	Formenlehre und Musikanalyse	PS	2	2
7 Schulpraktische Fertigkeiten				Künstlerische Fertigkeiten			
Tanz und Bewegung 1	KG	1	1	Musik und Bewegung 1	UE	1	0,5
Musizieren in der Klasse 1 und Musizieren in der Klasse 2	UE	1	1	Musizieren in der Klasse	KG	2	2
	UE	1	1				
Gitarrepraktikum 1	KG	1	1	Gitarrepraktikum 1	KG	1	1
Gitarrepraktikum 2	KG	1	1	Gitarrepraktikum 2	KG	1	1,5
Bandpraktikum 1	KG	2	2	Bandpraktikum (Grundlagen)	UE	2	2
Bandpraktikum 2	KG	2	2	Bandpraktikum 1	KG	2	2
Kinder- und Jugendstimmgebung 1	KG	1	1	Kinder- und Jugendstimmgebung 1	KG	1	1
Sprechtechnik und Rhetorik 1	VU	1	1	Sprechtechnik und Rhetorik 1	VU	1	1
Sprechtechnik und Rhetorik 2	VU	1	1	Sprechtechnik und Rhetorik 2	VU	1	1
Tanz und Bewegung 2	KG	1	1	Musik und Bewegung 2	UE	1	0,5
Tanz und Bewegung 3	KG	1	1	Musik und Bewegung 3	UE	1	0,5
8 Chor- und Ensembleleitung				Chor- und Chorleitung			
Chor 1	KG	2	1	Chor 1	KG	2	1
Chor 2	KG	2	1	Chor 2	KG	2	1
Chor 3	KG	2	1	Chor 3	KG	2	1
Chor 4	KG	2	1	Chor 4	KG	2	1
Chorleitung 1	KG	2	1	Chorleitung 1	KG	2	1
Ensembleleitung 1	KG	2	1	Ensemble und Ensembleleitung 1	KG	2	1

UF INSTRUMENTALMUSIKERZIEHUNG (Bachelorstudium)

Positiv beurteilte Prüfungen des Curriculums für das Diplomstudium „Lehramtsstudium mit den Unterrichtsfächern Musikerziehung und Instrumentalmusikerziehung“ (Beschluss des Senates der Universität Mozarteum Salzburg vom 16.03.2012, kundgemacht im MBl. Nr. 16/2012) entsprechen den Prüfungen des Curriculums für das „Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung)“ Teil III, Abschnitt 21 (Beschluss des Senates der Universität Mozarteum Salzburg vom 17.06.2016, kundgemacht im MBl. Nr. 53/2016) wie folgt:

BACHELORSTUDIUM 2016 (IME)

DIPLOMSTUDIUM 2012 (IME)

Pflichtmodul / Lehrveranstaltung	Typ	SWS	ECTS	Bereich / Lehrveranstaltung	Typ	SWS	ECTS
1 Erstes Künstlerisches Hauptfach				1. Künstlerisches Hauptfach			
1. Künstlerisches Hauptfach 1	KE	2	3	1. Künstlerisches Hauptfach 1	KE	2	5
1. Künstlerisches Hauptfach 2	KE	2	3	1. Künstlerisches Hauptfach 2	KE	2	5
1. Künstlerisches Hauptfach 3	KE	2	3	1. Künstlerisches Hauptfach 3	KE	2	5
1. Künstlerisches Hauptfach 4	KE	2	3	1. Künstlerisches Hauptfach 4	KE	2	5
1. Künstlerisches Hauptfach 5	KE	2	3	1. Künstlerisches Hauptfach 5	KE	2	5
1. Künstlerisches Hauptfach 6	KE	2	3	1. Künstlerisches Hauptfach 6	KE	2	5
1. Künstlerisches Hauptfach 7	KE	2	3	1. Künstlerisches Hauptfach 7	KE	2	5
1. Künstlerisches Hauptfach 8	KE	2	3	1. Künstlerisches Hauptfach 8	KE	2	5
2 Zweites Künstlerisches Hauptfach				2. Künstlerisches Hauptfach			
2. Künstlerisches Hauptfach 1	KE	2	3	2. Künstlerisches Hauptfach 1	KE	2	3,5
2. Künstlerisches Hauptfach 2	KE	2	3	2. Künstlerisches Hauptfach 2	KE	2	3,5
2. Künstlerisches Hauptfach 3	KE	2	3	2. Künstlerisches Hauptfach 3	KE	2	3,5
2. Künstlerisches Hauptfach 4	KE	2	3	2. Künstlerisches Hauptfach 4	KE	2	3,5
2. Künstlerisches Hauptfach 5	KE	2	3	2. Künstlerisches Hauptfach 5	KE	2	3,5
2. Künstlerisches Hauptfach 6	KE	2	3	2. Künstlerisches Hauptfach 6	KE	2	3,5
2. Künstlerisches Hauptfach 7	KE	2	3	2. Künstlerisches Hauptfach 7	KE	2	3,5
2. Künstlerisches Hauptfach 8	KE	2	3	2. Künstlerisches Hauptfach 8	KE	2	3,5
3 Künstlerisch-praktische Fertigkeiten				Künstlerisch-praktische Fertigkeiten / Chor- und Chorleitung			
Kammermusik/Ensemble des 1. KHF 1	UE	1	1	Kammermusik/Ensemble des 1. KHF 1	UE	1	0,5
Kammermusik/Ensemble des 1. KHF 2	UE	1	1	Kammermusik/Ensemble des 1. KHF 2	UE	1	0,5
Kammermusik/Ensemble des 1. KHF 3	UE	1	1	Literaturspiel des 1. KHF 1	UE	1	0,5
Kammermusik/Ensemble des 2. KHF 1	UE	1	1	Kammermusik/Ensemble des 2. KHF 1	UE	1	0,5
Kammermusik/Ensemble des 2. KHF 2	UE	1	1	Kammermusik/Ensemble des 2. KHF 2	UE	1	0,5
Kammermusik/Ensemble des 2. KHF 3	UE	1	1	Literaturspiel des 2. KHF 1	UE	1	0,5
Aufführungspraxis Alter Musik	VU	1	1	Aufführungspraxis der Alten Musik	PS	1	1
Aufführungspraxis Neuer Musik	VU	1	1	Aufführungspraxis der Neuen Musik	PS	1	1

BACHELORSTUDIUM 2016 (IME)**DIPLOMSTUDIUM 2012 (IME)**

Pflichtmodul / Lehrveranstaltung	Typ	SWS	ECTS	Bereich / Lehrveranstaltung	Typ	SWS	ECTS
4 Instrumentalpädagogik und Fachdidaktik				Instrumental-/Gesangspädagogik			
Instrumental- und Gesangspädagogik 1	PS	2	2	Allgemeine Instrumentaldidaktik	PS	2	2
Grundlagen der Fachdidaktik des 1. KHF	PS	1	1	Didaktik des 1. KHF 1	PS	1	1
Grundlagen der Fachdidaktik des 2. KHF	PS	1	1	Didaktik des 2. KHF 1	PS	1	1
Fachdidaktik des Gruppenunterrichts des 1. KHF	PS	1	1	Didaktik des 1. KHF 2	PS	1	1
Fachdidaktik des Gruppenunterrichts des 2. KHF	PS	1	1	Didaktik des 2. KHF 2	PS	1	1
Themen der Fachdidaktik des 1. KHF	PS	1	1	Didaktik des 1. KHF 3	PS	1	1
Themen der Fachdidaktik des 2. KHF	PS	1	1	Didaktik des 2. KHF 3	PS	1	1
Lehrpraxis des 1. KHF 1	UE	1	1	Lehrpraxis des 1. KHF 1	UE	1	1
Lehrpraxis des 1. KHF 2	UE	1	1	Lehrpraxis des 1. KHF 2	UE	1	1
Lehrpraxis des 1. KHF 3	UE	1	1	Lehrpraxis des 1. KHF 3	UE	1	1
Lehrpraxis des 2. KHF 1	UE	1	1	Lehrpraxis des 2. KHF 1	UE	1	1
Lehrpraxis des 2. KHF 2	UE	1	1	Lehrpraxis des 2. KHF 2	UE	1	1
Lehrpraxis des 2. KHF 3	UE	1	1	Lehrpraxis des 2. KHF 3	UE	1	1
5 Musikwissenschaft und Musiktheorie				Musikwissenschaft			
Historische und neue Betrachtung, Spieltechnik und Repertoire des 1. KHF	VU	1	1	Geschichte des Spiels und der Literatur des 1. KHF 1	VU	1	1
Historische und neue Betrachtung, Spieltechnik und Repertoire des 2. KHF	VU	1	1	Geschichte des Spiels und der Literatur des 2. KHF 1	VU	1	1

ANHANG IV ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AP	Anrechnungspunkte (siehe ECTS-AP)
A/K	Art der Abschlussprüfung bzw. Kompetenzzuordnung (FD, FW, V)
BA	Bachelor
BGBI	Bundesgesetzblatt
ECTS	European Credit Transfer System
ECTS-AP	European Credit Transfer System - Anrechnungspunkte
FD	Fachdidaktik
FW	Fachwissenschaften
HG	Herausgeber
IL	Informeller Leistungsnachweis
IME	Instrumentalmusikerziehung (ehemals A2)
KE	Künstlerischer Einzelunterricht
KF	Künstlerisches Fach
KG	Künstlerischer Gruppenunterricht
KHF	Künstlerisches Hauptfach
KP	Kommissionelle Prüfung
LV	Lehrveranstaltung(en)
MBI	Mitteilungsblatt
ME	Musikerziehung (ehemals A1)
PM	Pflichtmodul
PR	Praktikum
PS	Proseminar
Pt	Punkt
SE	Seminar
Sem	Semester
SWS	Semesterwochenstunde(n)
UE	Übung
UG	Universitätsgesetz 2002 idgF
V	Vernetzungskompetenzen
VO	Vorlesung
VU	Vorlesung mit Übung

[↩](#) **ZUR ÜBERSICHT**